

GAGGENAU HAUSGERÄTE

Montageanweisung

de Montageanweisung
fr Notice de montage
en Installation instructions
nl Installatievoorschrift
it Istruzioni per l'installazione

IK 30..-254

IK 30..-354

IK 30.. – 254
IK 30.. – 354

de

Montageanweisung
Seite 3–15

fr

Notice d'installation
Page 16–28

en

Installation Instructions
Page 29–40

nl

Installatievoorschrift
Bladzijde 41–53

it

Istruzioni per il montaggio
Pagina 54–66



Entfernen der Verpackung
Gerätesicherung
Transporthinweis
Montage der Kippsicherung
Seite 4

Abmessungen des IK 300
Seite 5

Wasseranschluss
Seite 7–9

Einbau des IK 300 in die
Küchenzeile
Seite 10

Abmessungen der Dekortüren
Gewicht der Dekortüren
Befestigung der küchen-
eigenen Griffe
Seite 10

Montage der Dekortüren
Seite 11–13

Montage der Sockelblende
Seite 13

Elektrischer Anschluss
Seite 14

Montage IK 300 freistehend
Seite 14–15

Entfernen der Verpackung, Gerätesicherung

Entfernen der Verpackung

Entfernen Sie die Bänder, die um den Karton gezogen sind. Öffnen Sie seitlich den Karton und entfernen Sie ihn ebenfalls.

Im Anschluß daran sind noch die Transportsicherungen 1 zu entfernen (Figur 1).

Die Transportsicherungen sind auf der Holzpalette 2 festgeschraubt und in den Rädern eingerastet.

Entfernen der Holzpalette

Schrauben Sie die vier Stellfüße am Boden des IK 300 hoch, bis die beiden seitlichen Holzstücke 3 entfernt werden können, wie in Figur 1 dargestellt.

Zum Entfernen der Holzpalette 2 heben Sie den IK 300 an einer Längsseite an und ziehen ihn gleichzeitig nach vorne. Die Räder sind in der Führungsschiene der Holzpalette geführt, wie in Figur 2 dargestellt.

Setzen Sie das Kühlgerät ab, bevor Sie mit dem hinteren Rad von der Holzpalette 2 fahren. Heben Sie nun den IK 300 an, um die Holzpalette entfernen zu können, wie in Figur 3 dargestellt.

Transporthinweis

1. Das Gerät darf nur im unbeladenen Zustand verschoben werden. Gerät vollständig vom Kühlgut entladen.
2. Alle Dekorplatten vom Gerät abmontieren.
3. Kippsicherung montieren.
4. Befestigungen in der Nische bzw. an der Wand lösen.
5. Türen gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
6. Gerät aus Nische ziehen.

Achtung! Die integrierten Rollen sind ausschliesslich für die Montage vorgesehen und für weite Strecken über 4 m nicht geeignet.

Unebene oder zu weiche Böden sind für die Rollen schädlich.

Montage der Kippsicherung

Öffnen Sie die Türen Ihres IK 300 erst, wenn Sie die Kippsicherung **6** (Figur 5) montiert haben. Solange die Kippsicherung nicht befestigt ist, kann der IK 300 beim Öffnen der Türen nach vorne kippen.

Um die Kippsicherung montieren zu können, müssen Sie zuerst das Lüftungsgitter **4** (Figur 19) entfernen. Lösen Sie die Befestigungsklammer **5.1** und entnehmen Sie die Kippsicherung, siehe Figur 4.

Die Kippsicherung **6** nun in senkrechter Stellung in die zwei Befestigungsstifte **5.2** einbauen und mit den beiliegenden Muttern befestigen, wie in Figur 5 dargestellt.

Hinweis:

Entfernen Sie die Kippsicherung erst wieder, nachdem der IK 300 am Aufstellungsort gegen Kippen gesichert ist (siehe Figur 13/14/22/23).

Vor jedem Ausbau des Gerätes ist die Kippsicherung erneut zu montieren.

Nachdem der IK 300 sicher befestigt ist, können Sie nun die Innenverpackungen und die Transportsicherungen im Innern des Gerätes entfernen.

Abmessungen des IK 300

Der IK 300 ist so konzipiert, daß er in jede Küche voll integriert werden kann. Die Sockelblende ist sowohl in der Tiefe als auch in der Höhe verstellbar.

Aus der Figur 6 können Sie die Gerätemaße des IK 300 ohne Holzdekortüren entnehmen.

Bei Sockelhöhenveränderung in der Höhe verändert sich das Maß 860 mm und 1980 mm um den Betrag, um den Sie die Füße in die Höhe drehen (Figur 7).

Erläuterung zu Figur 7

Bei Figur 7 sind die Maße gezeichnet, wenn die Fußrollen vollständig eingeschraubt sind.

S = Sockelhöhe

A = Höhe des Ausblasquerschnittes, soll nicht kleiner als 130 mm sein (von 80 mm bis 130 mm möglich)

Höhenverstellung der Fußrollen von 0 bis 70 mm möglich.

21 = Dekortür

22 = Bodenplatte

23 = Fußboden

24 = Fußrollen

Die Höhe **A** des Ausblasquerschnittes (Figur 7) sollte nicht kleiner als 130 mm sein. Sollte aufgrund von Einbauverhältnissen dieses Maß nicht einzuhalten sein, kann es auf 80 mm verringert werden. Dies führt allerdings zu einem höheren Energieverbrauch und zu einem höheren Geräuschpegel.

Sollte die Höhe des Ausblasquerschnittes kleiner als 130 mm sein, empfehlen wir, hinter dem Gerät eine Abluftmöglichkeit (Kanal) zur Abfuhr der Warmluft vorzusehen.

Wenn die Höhenverstellung der Fußrollen auf Maß 0 eingestellt ist und die oben beschriebene Höhe des Ausblasquerschnittes berücksichtigt wird, beträgt die kleinste realisierbare Sockelhöhe **S** 100 mm (siehe Figur 7).

Um ein funktionsgerechtes Öffnen der Türen des IK 300 gewährleisten zu können, müssen die Kücheneinbaumöbel plan sein.

Der Öffnungswinkel der Türen des IK 300 beträgt 108° und überlappt die Küchenfront, wie Figur 8 zeigt.

Dieser Öffnungswinkel ist nur zu realisieren, wenn die Stärke der Dekortüre 21 mm nicht übersteigt!

Bei stärkeren Dekortüren bis 24 mm ist der Öffnungswinkel mit dem Scharnier zu verstellen. Den Öffnungswinkel können Sie mit Hilfe der vorhandenen Schraube im Scharnier verringern (siehe Figur 9).

Im Bedarfsfall kann der Öffnungswinkel der Kühlschranktüre sowie des Frisch-Kühl-Faches bis auf 90° und die des Gefrierfaches jedoch nur bis auf 96° eingestellt werden.

Wasseranschluss



Trennen Sie den IK 300 bei allen Arbeiten am Wasserzulauf und -ablauf vom Stromnetz.

Der Kühlschrank benötigt einen Frischwasserzulauf sowie einen Wasserablauf. Die Zuwasser- und Abwasserleitung ist am Kühlschrank fest installiert.

Stromschlaggefahr

- Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).
- Um Undichtheiten oder Wasserschäden zu vermeiden, alle Hinweise unbedingt beachten.

Achtung:

Bitte beim Anschließen der Wasserschläuche darauf achten:

- Frischwasserleitung: großer Schlauch mit Aquastop
- Wasserablaufleitung: kleiner Schlauch

Den Wasserzulauf mit Aquastop und den Wasserablaufschlauch nicht knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden. Festigkeit und Funktion sind sonst nicht mehr gewährleistet. Die Wasserleitungen sind an der Rückwand des Kühlgerätes für den Transport fixiert.

Lösen Sie die Wasserleitungen von den drei Schlauchbindern (8) Figur 10. Die Schlauchbinder können am Gerät verbleiben. Das kleine Abdeckblech (9) Figur 11 am Austritt der Schläuche ist durch Lösen seiner Befestigungsschraube zu demontieren.

Die beiden Leitungen sind im Auslieferungszustand für einen Wasseranschluss auf der rechten Seite, von vorne gesehen, montiert, wie in Figur 10 dargestellt.

Müssen Sie den Wasseranschluss auf die linke Seite (Figur 11) des Kühlschranks verlegen, so sind die beiden unteren Schlauchbinder (8) Figur 10 der Zu- und Abwasserleitung an der Rückwandausprägung zu lösen.

Nach dem Verlegen der Schläuche ist das Abdeckblech (9) Figur 11 unbedingt aus **Sicherheitsgründen** wieder mit Befestigungsschraube und Sicherheitszahnscheibe anzuschrauben.

Die Zu- und Abwasserleitung Ihres IK 300 ist mit einer Länge von 2,3 m ausgestattet. Benötigen Sie für die Installation längere Wasserleitungen, so können Sie diese bei uns bestellen. Die Verlängerung der Wasserleitungen beträgt 3,0 Meter mit $\frac{3}{4}$ -Zoll-Anschluss.

Bei Serienausstattung ist der **Anschlussbereich der Wasserschläuche** (ausgestattet mit $\frac{3}{4}$ -Zoll-Anschluss) rechts oder links des Gerätes in Figur 12 (schraffierte Flächen) dargestellt. Hinter dem Gerät kann aufgrund seiner Einbautiefe kein Wasseranschluss erfolgen.

Folgender Wasserdruck muss beachtet werden:

1. minimaler Wasserdruck der Zuleitung: **1 bar**
2. maximaler Wasserdruck der Zuleitung: **10 bar**

Sollte der Wasserdruck unter 1 bar liegen, ist das Gerät nicht funktionsfähig. Wird der maximal zulässige Druck von 10 bar überschritten, kann das Gerät beschädigt werden.

Bei höherem Wasserdruck ist ein Druckminderventil einzubauen.

Ein eventuell vorgeschalteter Wasserfilter muss vorschriftsmäßig gewartet werden.

Der Höhenunterschied des Abwasserschlauches vom Boden darf max. 1 m (bei 6 m Schlauchlänge) betragen.

Der Schlauch muss parallel zum Boden (Höhe Ausgang IK 300) und dann im rechten Winkel nach oben verlegt werden, wie Figur 12 zeigt.

Wird der Abwasserschlauch (über 6 m) verlängert, so sinkt je 1 m Verlängerung der maximale Höhenunterschied um 0,1 m.

Wichtig!

Beim Anschließen des Wasserablaufes darauf achten, dass der Ablauf des IK 300 über den Abläufen von anderen Geräten z. B. Geschirrspüler, montiert wird.

(Überschwemmungsgefahr unter dem Gerät durch rücklaufendes Abwasser.)

Nach dem Anschließen

- Wasserhahn ganz öffnen.
- Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

Hinweis:

Nach jedem Neuanschluss oder nach jedem Abstellen der Frischwasserzufuhr des Gerätes empfehlen wir Ihnen aus hygienischen Gründen:

1. so lange Wasser aus dem Wasserspender entnehmen (mindestens 15 Gläser) und wegschütten, bis es sauber und klar ist.
2. so lange Portionen Eiswürfel entnehmen (max. 1,5 kg) und wegwerfen, bis diese sauber und klar sind.

Einbau des IK 300 in die Küchenzeile

Schieben Sie den IK 300 in die vorgesehene Nische Ihrer Küche.

Die Zu- und Abwasserleitung sind in den Sockel unter die Küchenschränke zu verlegen, wie in Figur 13.

Nach dem Einschieben muss der IK 300 an die Küchenfront angepasst werden.

Die vorgesehenen Befestigungsteile für die Dekortür sind so ausgelegt, dass diese an den Scharnieren anliegen.

Die Stärke der Dekortür ergibt sich aus der Küchenfront.

Der IK 300 kann nun in der Küchenzeile befestigt werden.

Schrauben Sie den IK 300 durch die Scharniere **7** an den Einbauschränken fest.

Fixieren Sie den IK 300 mit mindestens zwei Schrauben an jeder Kühlschrankseite (siehe Figur 14).

Abmessungen der Dekortüren

Die Abmessungen der Dekortüren sind in Figur 15 angegeben.

Die Übermaße **a** und **b** sind von den jeweiligen Einbaumöbeln in Ihrer Küche abhängig.

Maß **a** bedeutet dabei Überstand über dem Kühlschrank.

Maß **b** bedeutet hingegen Sockelabstand kleiner als 180 mm.

Gewicht der Dekortüren

Das maximale Gewicht der größten Dekortür (Kühlschrank) darf 18 kg nicht überschreiten.

Diese 18 kg sind mittig angesetzt. Bei Griffen, die seitlich angebracht sind, ist deren Gewicht mit 2 zu multiplizieren.

$\text{Gewicht Dekortür} + \text{Gewicht Griff} \times 2 = < 18 \text{ kg}$

Befestigung von kücheneigenen Griffe

Die Öffnungskraft der Kühlschranktüren ist unterschiedlich.

Zum Öffnen der Kühlschranktür 1 ist eine Kraft von 60 N aufzuwenden. Bei den Kühlschranktüren 2 und 3 hingegen ist nur die Hälfte der Kraft von Tür 1 zum Öffnen notwendig.

Die kücheneigenen Türgriffe müssen für diese Anforderung ausgelegt und ausreichend befestigt werden. Entsprechend nach der Montagevorschrift sind diese Türgriffe an die Dekortüren zu montieren.

Montage der Dekortüren

Stechen Sie mit der beiliegenden Schablone die Bohrungen links und rechts am Türblatt an. Die Anlegestelle für die Oberkante der Schablone läßt sich bei einem Übermaß der Türen 1 und 2 wie folgt berechnen:

Oberkante Türdekor plus Übermaß.

Beim Frisch-Kühl-Fach legen Sie die Schablone direkt an der oberen Türkante an.

Lösen Sie die Befestigungsschiene **12** von der Kühltür.

Schrauben Sie die Befestigungsschiene **12** entsprechend den markierten und vorgebohrten Löchern mittig an der Dekortür fest, siehe Figur 17.

Hängen Sie nun an den Nivellierschrauben **13** die Dekortür mit der Befestigungsschiene ein. Sichern Sie mit den Kontermuttern **14** die Dekorplatte, wie in Figur 17 dargestellt.

Richten Sie mit Hilfe der Nivellierschrauben **13** die Dekortür in der Höhe sowie seitlich aus. Drehen Sie dazu die Nivellierschrauben um eine Umdrehung heraus.

Montieren Sie nun eine weitere Befestigungsschiene **15** am unteren Ende der Dekortür mit den dafür vorgesehenen Schrauben. Richten Sie die Dekortür dabei nochmals aus (siehe Figur 17).

Die Montage der Dekortüren 2 und 3 sind nach gleichem Arbeitsablauf zu montieren. Befestigen Sie nun an der Dekorplatte der Kühltür die beiliegenden Metallplatten **16**.

Die Metallplatten sind an der Außenkante und an der Griffseite des IK 300 zu befestigen.

In der Blechtür sind vier Bohrungen angebracht. Entfernen Sie auf der Gegenseite die Schrauben, die zum Befestigen der Innentür auf der Blechtür vorhanden sind.

Je nachdem, ob die Dekorplatte eine getrennte Front oder nicht getrennte Front aufweisen soll, müssen Sie an der Blechtür vier bzw. zwei Schrauben für die Metallplatten lösen.

Bohren Sie mit einem Bohrer Ø 5 mm von der Schraubenseite durch den Kunststoff zur Bohrung im Blech. Markieren Sie anschließend die entsprechenden Stellen an der Dekortür.

Lösen Sie erneut die Schrauben der Dekortür des IK 300.

Bohren Sie die markierten Stellen mit einem Topfbohrer Ø 8 mm ca. 11 mm tief in der Dekortür an.

Legen Sie die Metallplatte **16** so auf die Dekortür, dass die Einpressmutter in die Ansenkung passt, wie in Figur 17 dargestellt.

Schrauben Sie anschließend die Metallplatte **16** mit den beiliegenden 3 Senkkopfschrauben an der Dekortür fest.

Achtung:

Die Schraubenköpfe dürfen nicht herausstehen! Befestigen Sie nun die Dekortür wieder an der Kühlschranktür.

Drehen Sie die beiliegenden Schrauben **17** (M 4 x 35) in die Blechtür ein.

Gleichen Sie mit den beiliegenden (max. vier) Unterlegscheiben den Abstand zwischen der Blechtür und der Dekortür aus.

Die Unterlegscheiben dienen zur nachträglichen Justierung z. B. beim Aufbauchen der Kühlschranktür.

Die Kontermuttern und die Schrauben können nun ebenfalls fest angezogen werden. Stecken Sie anschließend die drei Abdeckkappen **18** auf, wie in Figur 18 dargestellt.

Hinweis:

Bitte überprüfen Sie, ob sich auf den Gerätetüren die weißen Abdeckkappen **18**, wie in Figur 18 dargestellt, befinden.

Achtung:

Diese drei Abdeckkappen müssen montiert sein, sonst ist das Gerät **nicht funktionsfähig**.

Montage der Sockelblende

Die Sockelblende des IK 300 kann je nach Kücheneinbaumöbel in der Tiefe wie in der Höhe verstellt werden.

Tiefenanpassung

Das **Lüftungsgitter 4** (siehe Figur 19) ist mit Schnellbefestigungselementen an den **Luftführungsblechen 19** befestigt. Diese Luftführungsbleche besitzen 5 nebeneinander angeordnete Löcher, damit das Lüftungsgitter in der Tiefe angepasst werden kann.

Entfernen Sie das Lüftungsgitter und lösen Sie die Muttern seitlich an den Luftführungsblechen. Befestigen Sie die Luftführungsbleche zunächst im mittleren Loch und ziehen Sie die Muttern an. Montieren Sie nun das Lüftungsgitter und kontrollieren Sie, ob es bündig mit der Schrankwand ist.

Trifft dies nicht zu, so können die Luftführungsbleche nach vorne oder nach hinten versetzt werden, damit eine optimale Anpassung in der Tiefe erreicht werden kann.

Befestigen Sie anschließend die Luftführungsbleche mit den zuvor gelösten Muttern und montieren Sie die Sockelblende.

Höhenanpassung

Bei einer Höhenverstellung von 31–60 mm kann, wenn optisch erforderlich, das Zusatzteil **20** (Figur. 20) **ZB 020-090** bestellt werden.

Ab 61–70 mm Höhenverstellung kann das Zusatzteil **20** zwei Mal verwendet werden.

Elektrischer Anschluss

Betriebsspannung 220/240 V

50 Hz

Der IK 300 ist mit 2,15 m Kabel mit Stecker ausgestattet und darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Zur Demontage des Gerätes ist eine gewisse Restlänge des Netzkabels zu berücksichtigen.

Der **Anschlussbereich des Netzkabels** ist in Figur 21 (schraffierte Fläche) dargestellt.

Das Anschlusskabel ist in der Nut des Rückbleches zu verlegen.

Aufgrund einer vollen Nischenausnutzung kann und darf sich der Stromanschluss nicht hinter dem IK 300 befinden.

Schließen Sie Ihren IK 300 erst ans Stromnetz an, wenn die Wasseranschlüsse installiert sind.

Montage IK 300 freistehend

Ausrichten

Den Kühlschrank mit Hilfe der verstellbaren Geräteschraubfüße und einer Wasserwaage ausrichten.

Alle Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Der Kühlschrank darf nicht wackeln.

Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse verschraubt sein!

Starke Geräuschbildung, Vibrationen können die Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Für freistehende Geräte ist eine zweiteilige Wandbefestigung (Figur 23) erforderlich.

Der erforderliche Umbausatz kann als Zubehör unter der Nr. Wb 010-090 bestellt werden.

Befinden sich neben dem IK 300 seitlich keine Küchenmöbel, so können Sie Seitenwände an dem IK 300–254 anbringen.

Schrauben Sie die beiden Winkel **10** an der rechten und linken Seitenwand fest.

Fixieren Sie anschließend die Seitenwände mit Hilfe der Winkel an der Oberseite des IK 300 in den vorgesehenen Gewinden, wie in Figur 22 dargestellt.

Befestigen Sie die Seitenwände zusätzlich mit einer Schraube durch die Scharniere.

Wenn Seitenwände verwendet werden, können die angegebenen Türbreiten (siehe Figur 15) nur mit einer maximalen Stärke des Dekors von 16 mm ausgeführt werden.

Ein Überlappen der Dekortüren des IK 300 erfolgt somit nicht. Das Ende der Dekortür verbleibt im Bereich der Seitenwand.

Befestigen Sie nun die anderen beiden beiliegenden Winkel **11** des Zubehörs an der Wand (Figur 23).

Auf der Rückseite des IK 300 sind oben die erforderlichen Gewinde bereits vorgesehen. Schrauben Sie die Winkel an den vorgesehenen Stellen an das Gerät.

Die Befestigung an der Wand ist zwingend erforderlich.

Die Kippsicherung **6** können Sie nun nach dem Befestigen des IK 300 wieder entfernen und in den mittleren Sockelteil zurücklegen, wie in Figur 4 dargestellt.

Achtung:

Die Schrauben für Befestigung der Seitenteile sowie der Wandbefestigung nur an vorgesehenen Schraubstellen verwenden, sonst besteht Beschädigungsgefahr für das Gerät.

Déballage de l'appareil
Remarque concernant le transport
Montage de la sécurité anti-
renversement
Page 17-18

Dimensions de l'armoire IK 300
Page 18-19

Raccordement pour l'eau dans
la cuisine
Page 20-22

Montage de l'armoire IK 300 dans
la ligne d'éléments de
cuisine
Page 22

Dimensions des portes
décoratives
Poids des portes décorées
Fixation des poignées des meubles
de cuisine
Page 23

Pose des portes décoratives
Page 24-25

Pose du panneau de socle
Page 25-26

Branchement électrique
Page 26

Montage de l'armoire IK 300
non encastré
Page 27-28

Déballage de l'appareil

Enlever l'emballage

Enlever les cerclages fixés autour du carton.

Ouvrir le carton sur le côté et l'enlever.

Retirer ensuite les dispositifs de blocage **1** (voir la figure 1).

Les dispositifs de blocage sont vissés sur la palette en bois **2** et accrochés dans les roulettes.

Enlever la palette en bois

Tourner les quatre roulettes de réglage montés sous l'IK 300 pour le faire remonter jusqu'à ce que les deux morceaux de bois **3** se trouvant sur les côtés puissent être retirés comme le montre la figure 1.

Pour retirer la palette en bois **2**, soulever l'IK 300 par l'un de ses petit côtés. Tirer l'IK 300 vers l'avant. Les roulettes glissent dans la glissière de guidage de la palette en bois comme le montre la figure 2.

Poser le réfrigérateur sur le sol avant que la roue arrière quitte la palette en bois **2**. Soulever alors l'IK 300 pour pouvoir retirer la palette en bois comme le montre la figure 3.

Remarque concernant le transport

1. Ne déplacez jamais l'appareil sans l'avoir au préalable déchargé. Retirez de l'appareil l'intégralité des denrées à réfrigérer.
2. Démontez toutes les plaques décoratives de l'appareil.
3. Montez la sécurité anti-renversement.
4. Défaitez les fixations dans la cavité et/ou contre le mur.
5. Sécurisez les portes pour empêcher leur ouverture involontaire.
6. Extrayez l'appareil de la cavité.

Attention ! Les roulettes intégrées ont été exclusivement prévues pour le montage et ne conviennent pour parcourir des distances supérieures à 4 m.

Les sols irréguliers ou insuffisamment durs endommagent les roulettes.

Montage de la sécurité anti-renversement

Ouvrez les portes de votre IK 300 seulement après avoir monté la sécurité anti-basculement **6** (figure 5). Tant que la sécurité anti-renversement n'est pas fixée, l'IK 300 peut se renverser en avant si vous ouvrez ses portes. Pour pouvoir monter le dispositif de blocage, il faut tout d'abord retirer la grille d'aération **4** (figure 19). Desserez l'agrafe de fixation **5.1** et enlevez la protection antibasculement, voir figure 4. L'ensemble du pied stabilisateur **6** doit être placé verticalement, voir dessin **5.2** et fixer avec les 2 écrous, voir dessin 5.

Remarque:

N'enlever le dispositif de blocage que lorsque l'IK 300 est complètement montée (voir dessin 13/14/22/23). Remonter le dispositif de blocage avant chaque dépose du réfrigérateur. Une fois l'IK 300 parfaitement fixée, retirer les emballages intérieurs et les dispositifs de blocage pour le transport.

Dimensions de l'armoire IK 300

L'IK 300 est conçue de sorte à pouvoir être parfaitement intégrée dans toutes les cuisines. La grille de socle est réglable aussi bien en profondeur qu'en hauteur. Les dimensions de l'IK 300 sans les portes en bois sont indiquées sur la figure 6 ci-contre. Dans le cas de réglage en hauteur du socle les côtés 860 mm et 1980 mm augmentent de la même valeur que le réglage.

Explications de la figure 7

Les dimensions de la figure 7 s'appliquent à l'appareil lorsque ses pieds à roulette sont vissés à fond.

S = hauteur du socle

A = Hauteur de la section de soufflage ; il ne faudrait pas qu'elle fasse moins de 130 mm (hauteur possible comprise entre 80 et 130 mm).

La hauteur des pieds à roulette est réglable de 0 à 70 mm)

- 21 = porte décor
- 22 = plaque de fond
- 23 = fond pour pied
- 24 = pieds à roulette

Il faudrait que la hauteur **A** de la section de soufflage (Figure 7) ne soit pas inférieure à 130 mm. Si en raison des conditions d'encastrement il est impossible de respecter cette dimension, il est possible de la réduire à 80 mm. Ceci engendre toutefois une plus forte consommation d'énergie et un plus haut niveau de bruit.

Si la section d'évacuation fait moins de 130 mm de haut, nous vous recommandons de prévoir derrière l'appareil un dispositif d'évacuation de l'air chaud (canalisation).

Si vous réglez les roulettes des pieds sur la cote 0 et si vous tenez compte de la hauteur de la section d'évacuation décrite ci-dessus, la plus petite hauteur de socle **S** réalisable s'élève à 100 mm (voir la figure 7).

Pour garantir une ouverture parfaite des portes de l'IK 300, il faut que les meubles de cuisine soient planes.

Les portes de l'IK 300 s'ouvrent de 108° et se rabattent sur la façade de la cuisine comme le montre la figure 8.

Cet angle d'ouverture ne peut être réalisé que si l'épaisseur de la porte décorative est inférieure à 21 mm.

Si les portes décoratives sont plus épaisses (jusqu'à 24 mm), l'angle d'ouverture peut être réglé par la charnière. L'angle d'ouverture peut être diminué au moyen de la vis se trouvant dans la charnière (voir figure 9).

En cas de besoin l'angle d'ouverture de la porte réfrigérateur et du compartiment fraîcheur peut être réduit à 90°. L'angle d'ouverture de la porte du congélateur peut par contre être réduit à 96°.

Raccordement d'eau



Lors de toute intervention sur les flexibles d'arrivée et d'écoulement de l'eau, coupez l'IK 300 du secteur.

L'armoire a besoin d'une alimentation en eau fraîche ainsi que d'une évacuation de l'eau. Les tuyaux d'alimentation et d'évacuation sont branchés sur l'armoire.

Risque d'électrocution

- Ne plongez pas le dispositif de sécurité Aqua-Stop dans l'eau (il est équipé d'une électrovanne).
- Pour éviter des fuites et dégâts des eaux, respectez impérativement toutes les consignes.

Attention :

Pour raccorder les flexibles d'eau, veuillez respecter les consignes suivantes :

- Flexible d'arrivée d'eau propre : gros flexible avec l'Aqua-stop
- Flexible d'écoulement : petit flexible.

Vous ne devez pas plier, pincer, modifier ou sectionner le flexible d'arrivée d'eau avec l'Aqua-stop et le flexible d'écoulement ; leur résistance et leur fonctionnement ne seraient alors plus garantis.

Pour le transport, les flexibles d'eau ont été fixés au dos du réfrigérateur.

Défaitez les flexibles d'eau des trois attaches pour flexible (8) ([figure 10](#)). Vous pouvez laisser ces attaches contre l'appareil.

Démontez la petite plaque de recouvrement (9) ([figure 11](#)) située à la sortie des flexibles en desserrant ses vis de fixation.

A la livraison, les deux flexibles sont montés pour être raccordés sur le côté droit, réfrigérateur vu de face, comme le montre la [figure 10](#).

Si vous devez raccorder l'eau sur le côté gauche du réfrigérateur ([figure 11](#)), desserrez les deux attaches inférieures pour flexible (8) ([figure 10](#)) qui retiennent contre le dos de l'appareil les flexibles d'arrivée et d'écoulement de l'eau.

Pour des **raisons de sécurité**, après avoir posé les flexibles, revissez impérativement la plaque de recouvrement (9) ([figure 11](#)) à l'aide de sa vis de fixation et de la rondelle dentée de sécurité.

Votre IK 300 est équipé de flexibles d'arrivée et d'écoulement d'eau de 2,3 m de long. Si votre installation requiert des flexibles plus longs, vous pouvez en commander d'autres chez nous. Les flexibles-rallonges mesurent 3 m de long et s'adaptent à un raccord de $\frac{3}{4}$ de pouce.

Sur l'équipement de série, la **zone de raccordement des flexibles d'eau** (équipée d'un raccord de $\frac{3}{4}$ de pouce) figure sur la droite ou la gauche de l'appareil, sur la [figure 12](#) (zones hachurées). En raison de la profondeur d'encastrement, la prise d'eau ne peut pas se situer derrière l'appareil.

Respectez les pressions d'eau suivantes :

- | | |
|--|---------------|
| 1. Pression d'eau minimale
du flexible d'alimentation : | 1 bar |
| 2. Pression d'eau maximale
du flexible d'alimentation : | 10 bar |

Si la pression est inférieure à 1 bar, l'appareil ne peut pas fonctionner. Si la pression dépasse la pression maximale de 10 bars permise, ceci peut endommager l'appareil.

Si la pression est plus élevée, installez un détendeur.

Vous pouvez éventuellement installer en amont un filtre à eau en respectant les prescriptions.

La hauteur du flexible d'écoulement par rapport au sol ne doit pas dépasser 1 m (pour un flexible de 6 m de long).

Le flexible doit être placé parallèlement au sol (à la hauteur de la sortie de l'IK 300), puis il doit se diriger vers le haut en formant un angle droit, comme le montre la figure 12.

Si le flexible d'écoulement dépasse 6 m de long, la hauteur maximale diminue de 0,10 m par mètre de flexible ajouté.

Important

Lorsque vous raccordez le flexible d'écoulement d'eau, veillez à ce que l'écoulement de l'IK 300 passe au-dessus des dispositifs d'écoulement des autres appareils, tels que le lave-vaisselle. (Si l'eau d'écoulement refoule, ceci peut provoquer des risques d'inondation sous l'appareil)

Une fois le raccordement effectué :

- Ouvrez complètement le robinet d'eau.
- Vérifiez l'étanchéité des zones de raccordement.

Remarque :

Après tout nouveau raccordement ou après une coupure de l'alimentation en eau propre de l'appareil, nous vous recommandons par mesure d'hygiène de:

1. Soutirer et jeter l'eau qui sort du distributeur jusqu'à ce qu'elle apparaisse propre et claire (15 verres minimum).
2. Enlever et jeter les glaçons jusqu'à ce qu'ils apparaissent propres et clairs (1,5 kg maxi.).

Montage de l'armoire IK 300 dans la ligne d'éléments de cuisine

Faire glisser l'IK 300 dans la niche prévue dans la cuisine.

Installer les tuyaux d'alimentation en eau et d'évacuation de l'eau dans le socle sous les éléments comme le montre la figure 13.

Après avoir été mise en place, l'IK 300 doit être alignée sur la façade de la cuisine.

Les pièces de fixation prévues pour les portes décoratives sont conçues de sorte que celles-ci soient alignées sur les charnières.

L'épaisseur de la porte décorative dépend de la façade de la cuisine.

L'IK 300 peut alors être fixée dans la ligne d'éléments de cuisine.

Fixer l'IK 300 sur les éléments au moyen de vis passant par les charnières 7.

Fixer l'IK 300 avec au moins deux vis sur chaque côté de l'armoire (voir figure 14).

Dimensions des portes décoratives

Les dimensions des portes décoratives sont indiquées dans la figure 15.

Les écarts **a** et **b** dépendent des meubles de la cuisine concernée.

La cote **a** correspond au porte-à-faux au-dessus de le réfrigérateur.

La cote **b** correspond par contre à une distance du socle inférieure à 180 mm.

Poids des portes décorées

Le poids maximum de la plus grande porte décorée (réfrigérateur) ne doit pas dépasser 18 kg.

Ces 18 kg sont valables pour une porte équilibrée. Si les poignées sont placées sur le côté, il faut multiplier leur poids par 2.

Poids porte décorée + poids poignée x 2
= < 18 kg.

Fixation de poignées des meubles de cuisine

Les portes de l'armoire ont des forces d'ouverture différentes.

Une force de 60 N doit être exercée pour ouvrir la porte 1 de l'armoire alors qu'une force égale à la moitié de la force nécessaire pour la porte 1 suffit pour ouvrir les portes 2 et 3.

Les poignées des meubles de cuisine doivent être conçues et fixées en conséquence.

Monter les poignées des meubles de cuisine sur les portes décoratives en observant la notice d'installation.

Pose des portes décoratives

Percer les trous à gauche et à droite dans l'habillage, en utilisant pour cela le gabarit fourni avec l'armoire.

En cas de porte-à-faux des portes 1 et 2, calculer de la façon suivante l'emplacement du bord supérieur du gabarit:

Bord supérieur de la porte plus porte-à-faux.

Pour le compartiment fraîcheur, le gabarit doit être posé directement contre le bord supérieur de la porte.

Dévisser la plaque de fixation **12** de la porte de l'armoire.

Placer la plaque de fixation **12** milieu de la porte décorative de sorte qu'elle corresponde aux trous repérés et prépercés et la fixer au moyen des vis (voir figure 17).

Poser la porte décorative avec l'équerre de fixation sur les vis de mise à niveau **13**. Bloquer le panneau décoratif au moyen des contre-écrous **14** comme le montre la figure 17.

Ajuster la hauteur et les côtés de la porte décorative au moyen des vis de mise à niveau **13**. Pour cela, desserrer les vis de mise à niveau d'un tour.

Poser alors une autre equerre de fixation **15** en bas de la porte décorative en utilisant pour cela les vis prévues à cet effet. Ce faisant, réajuster une fois encore la porte décorative (voir fig. 17).

Monter de la même façon les portes décoratives 2 et 3.

Fixer alors les plaques métalliques **16** fournies avec l'armoire sur le panneau décoratif de la porte 1 de l'armoire. Les plaques métalliques doivent être fixées sur le bord extérieur et sur le côté de la poignée de l'IK 300.

Quatre alésages ont été ménagés dans la porte en tôle. Sur le côté opposé, enlevez les vis présentes sur la porte en tôle et qui servent à retenir dessus la contre-porte.

Suivant que la plaque décorative doit comporter une façade séparée ou unie, il faudra, sur la porte en tôle, dévisser quatre ou deux vis pour les plaques métalliques.

A l'aide d'une mèche de Ø 5 mm, percez le plastique du côté des vis pour atteindre l'alésage dans la tôle. Ensuite, marquez les zones correspondantes sur la porte décorative.

Défaites à nouveau les vis de la porte décorative du IK 300.

A l'aide d'une mèche de Ø 8 mm à butée de profondeur, percez jusqu'à une profondeur d'env. 11 mm dans la porte décorative.

Poser la plaque métallique **16** sur la porte décorative de sorte que l'écrou à encastrer puisse pénétrer dans la concavité comme le montre la figure 17.

Vissez ensuite à fond, contre la porte décorative, la plaque métallique **16** à l'aide des 3 vis à tête fraisée ci-jointes.

Attention :

Les têtes des vis ne doivent pas faire saillie !
Maintenant, revissez la porte décorative contre la porte du réfrigérateur.

Introduire les vis **17** (M 4 x 35) fournies avec l'armoire dans la porte en tôle.

Compenser avec les rondelles fournies avec l'armoire (au maximum quatre) l'écart entre la porte métallique et la porte décorative.

Les rondelles servent à un ajustage ultérieure, par exemple si la porte de l'armoire se gondole.

Les contre-écrous et les vis peuvent également être serrés à fond. Poser ensuite les caches **18** comme le montre la figure 18.

Remarque:

Vérifiez si sur les portes de l'appareil se trouvent les capuchons **18** tels que représentés sur la figure 18.

Attention:

Il faut que ces trois capuchons soient en place sinon l'appareil **ne peut pas fonctionner**.

Pose du panneau de socle

Le panneau de socle de l'IK 300 est réglable aussi bien en profondeur qu'en hauteur de sorte à permettre un ajustage en fonction des meubles de cuisine.

Réglage en profondeur

La **grille d'aération 4** (voir la figure 19) se fixe au moyen d'éléments de fixation rapide sur les **plaques guides d'air 19**. Ces dernières présentent 5 trous alignés côte à côte pour pouvoir ajuster en profondeur la grille d'aération.

Retirez la grille d'aération puis dévissez les écrous situés latéralement sur les plaques d'évacuation de l'air.

Fixez ensuite les plaques guides d'air dans le trou médian puis serrez l'écrou. Montez ensuite la grille et vérifiez qu'elle est bien alignée avec la paroi du placard.

Si ce n'est pas le cas, vous pouvez déplacer la grille vers l'avant ou bien vers l'arrière afin d'obtenir le meilleur réglage en profondeur.

Fixez ensuite les plaques de guidage d'air avec les écrous dévissés au préalable et posez le bandeau de socle.

Réglage en hauteur

Si le réglage entre 31 à 60 mm de haut le rend esthétiquement nécessaire, vous pouvez commander la pièce détachée **20 ZB 020-090**, figure 20.

A partir d'un réglage en hauteur de 61 à 70 mm, utilisez deux pièces **20**.

Branchement électrique

Tension de service 220/240 V

50 Hz

L'IK 300 est équipé d'un cordon de 2,15 m de long terminé par une fiche mâle. Il se branche uniquement à une prise secteur reliée à la terre. Lorsque vous démontez l'appareil, vous devez tenir compte d'une certaine longueur résiduelle du câble d'alimentation électrique.

La figure 21 représente la **zone de branchement du câble d'alimentation** (zones hachurées).

Placez le câble d'alimentation dans la rainure de la plaque arrière.

Vu que tout l'espace offert par la niche est occupé, le branchement électrique ne peut pas et ne doit pas se trouver derrière l'IK 300.

Effectuez le branchement électrique de votre IK 300 seulement après avoir effectué les raccordements d'eau.

Montage de l'IK 300 non encastré

Ajustage de l'horizontalité

Ajustez l'horizontalité du réfrigérateur à l'aide des pieds à vis réglables et d'un niveau à bulle. Tous les pieds de l'appareil doivent reposer fermement sur le sol. Le réfrigérateur ne doit pas vaciller. Vissez à fond les contre-écrous des quatre pieds à vis contre le boîtier.

Un ajustage incorrect de l'horizontalité peut provoquer des bruits et vibrations fortes.

Pour monter l'appareil non encastré, vous avez besoin d'une fixation murale composée de deux parties, figure 23.

Le kit de transformation nécessaire existe en accessoire. Vous pouvez le commander sous le numéro de réf. Wb 010-090.

S'il n'y a pas d'éléments de cuisine à côté de l'IK 300-254, des côtés peuvent être fixés sur celle-ci.

Fixer les deux equerres **10** sur les côtés droit et gauche au moyen de vis, puis fixer les côtés sur le dessus de l'IK 300 au moyen des equerres en introduisant les vis dans les filetages prévus à cet effet comme le montre la figure 22.
Fixer en outre les côtés avec une vis prenant dans les charnières.

L'épaisseur des panneaux latéraux en durait pas dépasser 16 mm avec les dimensions de l'habillage des portes indiqué figure 15.
Dans ce cas les habillages de porte ne se rabattent pas sur les panneaux latéraux.

Fixez ensuite au mur les deux autres cornières **11**, fournies avec les accessoires, figure 23.
Les trous filetés nécessaires sont déjà prévus en haut de la paroi arrière de l'IK 300. Vissez les cornières dans les emplacements prévus à cet effet sur l'appareil.

Il est impératif de fixer l'appareil à la cloison.

Une fois l'IK 300 fixée, le dispositif de blocage **6** peut être retiré et remplacé dans la partie centrale du socle comme le montre la figure 4.

Attention:

Pour fixer les panneaux latéraux ainsi que la fixation murale, ne vissez les vis qu'aux emplacements prévus car vous pourriez sinon endommager votre appareil.

Removing the Packaging
Conveying the appliance
Installing the anti-tilt device
Page 30–31

Dimensions of the IK 300
Page 31–32

Water Connection in the
Kitchen
Page 33–35

Installing the IK 300 in the
Kitchen Row
Page 35–36

Dimensions of the Decorative
Doors
Weight of decorative doors
Fitting Handles Designed for
the Kitchen
Page 36

Installing the Decorative Doors
Page 36–38

Installing the Base Panel
Page 38

Electrical Connection
Page 39

Installing the IK 300
free-standing
Page 40

Removing the Packaging, Stabilising the Appliance

Removing the packaging

Remove the straps secured around the cardboard box. Open the box at the side and remove it.

The stabilisers **1** must then also be removed (fig. 1).

The stabilisers are screwed onto the wooden pallet **2** and engaged in the wheels.

Removing the wooden pallet

Screw out the four legs on the base of the IK 300 until the two wooden blocks **3** at the sides can be removed, as shown in Fig. 1.

To remove the wooden pallet **2**, lift the IK 300 at one of the long sides. Pull the IK 300 forwards. The wheels are guided in the guide rail of the wooden pallet, as shown in Fig. 2.

Set down the IK 300 before the rear wheel runs off the pallet **2**. Now lift the IK 300 slightly to allow the wooden pallet to be removed, as shown in Fig. 3.

Conveying the appliance

1. The appliance must be unloaded before it is moved. Take all food out of the appliance.
2. Remove all décor panels from the appliance.
3. Attach anti-tilt device.
4. Disconnect attachments from the cavity or wall.
5. Secure doors to prevent them from opening unintentionally.
6. Pull appliance out of the cavity.

Attention! The integrated rollers are designed for installation of the appliance only and are not suitable for distances greater than 4 m.

Uneven or excessively soft floors will damage the rollers.

Installing the anti-tilt device

Do not open the doors of your IK 300 until you have fitted the anti-tilt device **6** (Fig. 5). If the anti-tilt device has not been fitted, the IK 300 may tilt forwards when the doors are opened.

To be able to fit the stabiliser, you must first remove the ventilation grille **4** (Fig. 19).

Release retaining clip **5.1** and remove the anti-tilt device, see Fig. 4.

Now fit the stabiliser **6** back on the two mounting pins **5.2** in the vertical position and secure it with the enclosed nuts, as shown in Fig. 5.

Note:

Do not remove the stabiliser again until the IK 300 has been completely installed (see fig. 13/14/22/23).

The stabiliser must always be refitted before removing the appliance.

Once the IK 300 has been firmly secured, you can remove the internal packaging and the transport locks inside the appliance.

Dimensions of the IK 300

The IK 300 is designed so that it can be fully integrated into any kitchen. Both the height and the depth of the base panel can be adjusted.

Figure 6, alongside, shows the dimensions of the IK 300 without the decorative wooden doors.

When adjusting the base height, the difference must be added to the overall heights 860 mm and 1980 mm.

Explanation of Figure 7

The dimensions in Fig. 7 apply to feet rollers which have been completely screwed in.

S = Base height

A = Height of the exhaust cross-section should not be less than 130 mm (from 80 mm to 130 mm possible)

Height of the feet rollers can be adjusted from 0 to 70 mm.

21 = Decor door

22 = Base plate

23 = Floor

24 = Castors

The height **A** of the exhaust cross-section (Fig. 7) should not be less than 130 mm. If this height is not possible because of installation conditions, it may be reduced to 80 mm. However, this will increase both energy consumption and the noise level.

If the height of the exhaust cross-section is less than 130 mm, we recommend that an exhaust duct is fitted to the rear of the appliance to dissipate the warm air.

If the height adjustment of the rollers is set to “0” and the aforementioned height of the exhaust cross-section is taken into account, the smallest possible base height **S** is 100 mm (see Fig. 7).

To allow proper opening of the doors, the built-in kitchen units must be flat.

The IK 300 doors have an opening angle of 108° and overlap the kitchen unit front, as shown in Fig. 8.

This opening angle can only be achieved if the thickness of the decorative doors does not exceed 21 mm.

When using thicker decorative doors (up to 24 mm), the opening angle must be adjusted by means of the hinge. The opening angle can be reduced by means of the screw in the hinge (Fig. 9).

If necessary, the opening angle of the refrigerator door can be reduced to a setting of 96°. In contrast, the opening angle of the fresh cooling compartment can be reduced to 90° without difficulty by adjustment on the hinges.

Connecting to the water supply



Before any work on the water supply and return lines, disconnect the IK 300 from the power source.

The refrigerator requires both a fresh water supply and a drainage system. The water supply and drain line is permanently installed on the refrigerator.

Danger of electric shock

- Do not immerse the Aqua Stop safety device in water (contains electric valve).
- It is imperative that you observe all information. Failure to do so can cause leaks and water damage.

Caution!

When connecting the water lines note that:

- the large hose with Aqua Stop is the water SUPPLY line and
- the small hose is the water RETURN line.

Do not kink, flatten, cut, or modify either the water supply line with Aqua Stop or the water return line, otherwise strength and function can no longer be ensured. Before transport, the water lines are secured to the rear wall of the refrigerator.

Detach the water lines from the three hose clips (8, Fig. 10). The hose clips can remain on the appliance.

Loosen the fixing screws to detach the small cover plate (9, Fig. 11) from the hose's outlet.

In the delivered state the two lines are installed for connection to the water supply on the right side as seen from the front of the appliance (see Fig. 10).

When you have to connect the water supply on the left side of the refrigerator (Fig. 11), detach the two bottom hose clips (8, Fig. 10) for the supply and return lines in the recess on the rear wall.

When the water lines are rerouted, **safety reasons** demand that the cover plate (9, Fig. 11) is reattached with the fixing screw and tooth lock washer.

The supply and return lines for your IK 300 are delivered with a length of 2.3 m.
If your installation needs longer lines, these can be ordered from us.
Extensions to water lines are three metres long with a 3/4" connector.

The standard design features water hoses with 3/4" connectors on the right or left of the appliance as depicted in Fig. 12 (hatched areas).
The appliance's installation depth prevents a connection to the water supply directly on the rear wall.

The following values for the water pressure must be observed:

- | | |
|------------------------------|---------------|
| 1. min supply water pressure | 1 bar |
| 2. max supply water pressure | 10 bar |

The appliance will not operate properly when the water pressure drops below 1 bar.
Exceeding the max water pressure of 10 bar can damage the appliance.

A pressure reducing valve must be installed for higher water pressures.

Any upstream water filter must be serviced properly.

The return water hose must be no higher than 1 m above the floor (for a hose length of 6 m).

The hose must be laid parallel to the floor (at the height of the outlet on the IK 300) and then upwards at an angle of 90° (see [Fig. 12](#)).

When an extension is connected to the return water line (greater than 6 m), each metre of extension reduces the max height between hose and floor by 0.1 m.

Important!

When connecting the water return line, make sure that the outlet from the IK 300 is higher than the outlets of other appliances, e.g. dishwashers (backflows can cause flooding under the appliance).

After connecting

- Open the tap completely.
- Check that there are no leaks from any connections.

Note:

Every time you reconnect the appliance to the water supply and every time the water supply is cut off from the appliance, we recommend for reasons of hygiene that you afterwards:

1. empty the water dispenser of at least eighteen glasses until the water is clean and clear,
2. remove max 1.5 kg of ice cubes until they are clean and clear.

Installing the IK 300 in the Kitchen Row

Slide the IK 300 into the intended niche in your kitchen.

The water supply and drain lines must be laid in the base under the kitchen cupboards, as shown in [Fig. 13](#).

Once the IK 300 has been slid into place, it must be adjusted to match the front of the other kitchen units.

The fastening elements provided for the decorative wooden doors are designed so that they lie against the hinges.

The thickness of the decorative doors is governed by the kitchen front.
The IK 300 can now be secured in the row of kitchen units.
Screw the IK 300 tightly to the built-in cupboards using the hinges 7.
Fix the IK 300 with at least two screws on either side of the appliance (see Fig. 14).

Dimensions of the Decorative Doors

The dimensions of the decorative doors are shown in Fig. 15.
The overdimensions **a** and **b** depend on the built-in furniture in your particular kitchen.
Dimension **a** indicates the length projecting above the appliance.
Dimension **b**, on the other hand, indicates a base gap of less than 180 mm.

Weight of decorative doors

The weight of the largest decorative door (refrigerator) must not exceed 18 kg. This value of 18 kg applies to the centre. If handles are attached on the side, their weight must be multiplied by 2.
Weight of decorative door +
weight of handle x 2 = < 18 kg.

Fitting Handles Designed for the Kitchen

The refrigerator doors require different opening forces.
A force of 60 N has to be applied to open Door 1 of the refrigerator. In contrast, only half this force is needed to open Doors 2 and 3.

The kitchen-specific handles must be designed and fitted accordingly. The kitchen-specific handles must be fitted on the decorative doors in accordance with the fitting instructions.

Installing the Decorative Doors

Pierce the drill holes on the left and right-hand sides, using the template provided.

If Doors 1 and 2 have overdimensions, the position for the top edge of the template is calculated as follows:

Top edge of door decor plus overdimension.

For fresh cooling-compartment position the template directly against the top edge of the door.

Detach the mounting rail **12** from the refrigerator door.

Screw on the mounting rail **12** tightly at the centre of the decorative door in accordance with the marked and predrilled holes (see Fig. 17).

Now hang the decorative door by hooking the mounting rail onto the levelling screws **13**. Use the lock nuts **14** to secure the decorative panel, as illustrated in Fig. 17.

Use the levelling screws **13** to adjust the height and lateral alignment of the decorative door. To do so, unscrew the levelling screws one turn.

Now fit another mounting rail **15** on the bottom end of the decorative door, using the screws provided for this purpose. Align the decorative door again during this process (see Fig. 17).

Decorative Doors 2 and 3 are fitted in the same way.

Now fit the enclosed metal plates **16** to the de-corative panel of refrigerator Door 1. The metal plates must be fitted on the outer edge and on the handle side of the refrigerator.

There are four drilled holes in the metal door. Remove the screws provided to secure the inner door to the metal door on the opposite side.

Depending on whether the decorative front is to be split or not, you must remove four or two screws, respectively, for the metal plates.

Use a drill bit of 5 mm diameter to drill from the screw side through the plastic to the drilled hole in the metal. Then mark the corresponding points on the decorative door.

Again remove the screws of the decorative door of the IK 300.

Use a cup drill (8 mm diameter), to drill out the marked points to a depth of approx. 11 mm in the decorative door.

Place the metal plate **16** on the decorative door in such a way that the press-in nut fits in the countersunk hole, as illustrated in Fig. 17.

Then screw the metal plate **16** onto the decorative door, using the three countersunk screws provided.

Note:

The screw heads must project above the surface! Now secure the decorative door to the refrigerator door again.

Screw the enclosed screws **17** (M 4 x 35) into the metal door.

Fill the gap between the metal door and the decorative door with the enclosed washers (four at most).

The washers are designed for later adjustment, e.g. if the refrigerator door bulges.

The locknuts and the screws can now also be tightened firmly. Subsequently fit the three caps **18**, as shown in Fig. 18.

Note:

Please check that the white caps **18**, as illustrated in Fig. 18, have been fitted to the appliance doors.

Warning:

These three caps must be fitted, otherwise the appliance will **NOT function**.

Installing the Base Panel

Both the height and the depth of the base panel of the IK 300 can be adjusted to suit the existing kitchen furniture.

Adjusting the depth

The **ventilation grille 4** (see [Fig. 19](#)) is attached to the **air-conduction plates 19** with snap-on fixings. There are 8 adjacent holes in these air-conduction plates for adjusting the depth of the ventilation grille. Remove the ventilation grille and loosen the nuts on the side of the air-conduction plates.

First attach the air-conduction plates in the middle hole and tighten the nuts. Then attach the ventilation grille and check that it is flush with the cupboard wall.

If this is not the case, the air-conduction plates can be moved forwards or backwards until the depth has been correctly adjusted.

Then secure the air baffle plates with the nuts you undid beforehand and fit the plinth cover.

Adjusting the height

For height adjustment between 31 and 60 mm, auxiliary part **20** ([Fig. 20](#)) **ZB 020-090** can be ordered if a good appearance is required.

For height adjustment between 61 and 70 mm, auxiliary part **20** can be used twice.

Connecting to the power supply

Operating voltage 220/240 V

50 Hz

The IK 300 is fitted with a 2.15 m cable and plug and may be connected to an earthed socket only. The mains cable must be long enough to allow the appliance to be removed.

The **connection range of the mains cable** is illustrated in [Fig. 21](#) (hatched area).

The connection cable must be fitted in the groove in the rear plate.

As the appliance occupies the entire housing, connection to the mains cannot and must not be behind the IK 300.

First connect the water, then connect the IK 300 to the power supply.

Installing the IK 300 as a free-standing appliance

Aligning the IK 300

Use the adjustable screw-in feet and a spirit level to align the appliance.

All of the appliance's screw-in feet must stand firmly on the floor. The refrigerator must not wobble.

The lock nuts for all four feet must be tightened securely against the housing.

An improperly aligned appliance can give rise to high noise levels and vibrations!

A split wall fixing ([Fig. 23](#)) is required for free-standing appliances.

The required conversion kit can be ordered as an accessory by quoting No. Wb 010-090.

If there is no adjacent kitchen furniture, you can now fit the side walls to the IK 300-254.

Screw the two brackets **10** onto the left and right-hand side walls.

Then use the brackets to secure the side walls in the threads provided on the top of the IK 300, as illustrated in [Fig. 22](#).

Additionally secure the side walls with a screw through the hinges.

If using side walls, the applied door widths (see [fig. 15](#)) need a decor panel with a maximum thickness of 16 mm, so that the decor panels won't overlap with the side walls.

Now attach the other two enclosed brackets **11** to the wall ([Fig. 23](#)).

The required threads can be found on the rear of the IK 300 at the top. Screw in the brackets at the designated points on the appliance.

The unit must be secured to the wall.

Having secured the IK 300, you can now remove the stabiliser **6** and put it back in the middle base section, as shown in [Fig. 4](#).

Warning:

The screws for attaching the side parts and the wall fixing must be screwed in at the designated points only, otherwise the appliance could be damaged.

Verwijderen van de verpakking
Het borgen van het apparaat
Anwijzingen bij het transport
Montage van de kantelbeveiliging

Bladzijde 42–43

Afmetingen IK 300

Bladzijde 43–44

Wateraansluiting in de keuken

Bladzijde 45–47

Inbouwen van de IK 300 in het
keuken-blok

Bladzijde 48

Afmetingen van de decorderen

Gewicht van de sierdeuren

Bevestigen van bij de keuken
horende handvaten

Bladzijde 48–49

Montage van de decordeuren

Bladzijde 49–51

Montage van het plintpaneel

Bladzijde 51–52

Elektrische aansluiting

Bladzijde 52

Montage IK 300 vrijstaand

Bladzijde 52–53

Verwijderen van de verpakking, het borgen van het apparaat

Verwijderen van de verpakking

Verwijder de banden die rondom de doos bevestigd zijn. Open de doos aan de zijkant en ver-wijder deze eveneens.

Vervolgens dienen de kantelbeveiligingen 1 te worden verwijderd (afb. 1).

De kantelbeveiligingen zijn vastgeschroefd op het houten pallet 2 en in de wielen vastgeklikt.

Verwijderen van de houten pallet

Draai de vier poten aan de bodem van de koelkast omhoog totdat de beide stukken hout aan de zijkant 3 kunnen worden verwijderd, zoals in afb. 1 is weergegeven.

Voor het verwijderen van de houten pallet 2 tilt u de IK 300 aan één lange zijde op. Trek de IK 300 naar voren. De wielen lopen in de geleidingsrails van de houten pallet zoals in afb. 2 is weergegeven.

Zet de IK 300 neer voordat u met het achterwiel van de houten pallet 2 af rijdt. Til de koelkast nu op om de houten pallet te kunnen verwijderen, zoals in afb. 3 is weergegeven.

Aanwijzingen bij het transport

1. Het apparaat mag alleen in onbeladen toestand verschoven worden. Alle koelwaren uit het apparaat halen.
2. Alle decorplaten van het apparaat demonteren.
3. Kantelbeveiliging monteren.
4. Bevestigingen in de nis resp. aan de wand losmaken.
5. Deuren tegen onvoorzien openen beveiligen.
6. Apparaat uit de nis trekken.

Attentie! De geïntegreerde rollen zijn uitsluitend voor de montage bestemd en niet geschikt voor afstanden langer dan 4 m.

Een oneffen of te zachte vloer richt schade aan de rollen aan.

Montage van de kantelbeveiliging

Open de deuren van uw IK 300 pas nadat u de kantelbeveiliging 6 (afb. 5) hebt gemonteerd. Zolang de kantelbeveiliging niet bevestigd is, kan de IK 300 bij het openen van de deuren naar voren kantelen. Om de kantelbeveiliging te kunnen monteren, moet u eerst het ventilatie-rooster 4 (afb. 19) verwijderen. Maak de bevestigingsklem 5.1 los en neem de kantelbeveiliging uit, zie afbeelding 4. De kantelbeveiliging 6 nu in loodrechte stand in de twee bevestigingsstiften 5.2 monteren en met de bijgeleverde moeren vastmaken, zoals in afb. 5 toond.

Instructie:

Verwijder de kantelbeveiliging pas weer, nadat de IK 300 volledig gemonteerd is (afb. 13/14/22/23).

Telkens voor het demonteren van het apparaat dient de kantelbeveiliging opnieuw te worden gemonteerd.

Nadat de IK 300 veilig bevestigd is, kunt u de binnenverpakkingen en de transportbeveiligingen binnenin het apparaat verwijderen.

Afmetingen IK 300

De koelkast is zo geconcepieerd dat deze in elke keuken volledig kan worden geïntegreerd. Het plintpaneel is zowel in de diepte als ook in de hoogte verstelbaar.

Uit de nevenstaande afb. 6 kunt u de afmetingen van de koelkast zonder houten decordeuren terugvinden.

Bij een hogere sokkelinstelling veranderd de maat 860 mm. en 1980 mm. met de afstand waarmee u de voet omhoogdraaid.

Toelichting bij afb. 7

Op afb. 7 zijn de maten getekend als de voetrollen helemaal zijn ingeschroefd.

S = plinthoogte

A = hoogte van de doorsnede van de ontlucht-ingsopening; deze mag niet kleiner zijn dan 130 mm (80 tot 130 mm is mogelijk)

Verstellen in de hoogte van de voetrollen van 0 tot 70 mm mogelijk.

- 21 = decordeur
- 22 = bodemplaat
- 23 = vloer
- 24 = voetrollen

De hoogte **A** van de doorsnede van de ontluuchtingsopening (afb. 7) mag niet kleiner zijn dan 130 mm. Als dit door inbouwomstandigheden niet mogelijk is, dan kan de hoogte verkleind worden tot 80 mm. Dit leidt wel tot een hoger energieverbruik en tot een hoger geluidsniveau.

Als de hoogte van de doorsnede van de ontluuchtingsopening kleiner is dan 130 mm, dan adviseren wij achter het apparaat een ontluuchtingsmogelijkheid (kanaal) aan te brengen voor de afvoer van de warme lucht. Als de hoogte van de voetrollen op maat 0 is ingesteld en de hierboven beschreven hoogte van de doorsnede van de ontluuchtingsopening wordt aangehouden, dan bedraagt de laagste realiseerbare plintheogte **S** 100 mm (zie afb. 7).

Om te kunnen garanderen dat de koelkast-deuren correct kunnen openen, moeten de keukeninbouwmeubels vlak zijn.

De openingshoek van de IK 300-deuren bedraagt 108° en overlapt het keukenfront, zoals in afb. 8 is weergegeven.

Deze openingshoek kan alleen worden gerealiseerd, wanneer de dikte van de decordeuren niet groter is dan 21 mm.

Bij dikkere decordeuren tot 24 mm dient de openingshoek met het scharnier te worden versteld. De openingshoek kunt u met behulp van de aanwezige schroef in het scharnier reduceren (zie afb. 9).

De openingshoek van de koelkastdeuren alsmede de openingshoek van het vers/koelvak kan zonder enige beperking op 90° worden ingesteld.

De openingshoek van het vriesvak moet minimaal op 96° worden ingesteld.

Wateraansluiting



Bij alle werkzaamheden aan de watertoevoer en -afvoer de IK 300 afsluiten van het elektriciteitsnet.

De IK 300 heeft een leidingwatertoevoer alsmede een waterafvoer nodig.

De leidingwater- en afvoerleiding is vast geïnstalleerd aan de IK 300.

Kans op een elektrische schok

- De Aquastop-beveiliging niet in water dompelen (bevat een elektrisch ventiel).
- Om ondichtheid of waterschade te voorkomen de aanwijzingen altijd in acht nemen.

Attentie!

Let op de juiste aansluiting van de waterslangen:

- verswatertoevoerleiding: grote slang met Aquastop;
- waterafvoerleiding: kleine slang.

De watertoevoer met Aquastop en de waterafvoerslang niet knikken, platdrukken, veranderen of doorsnijden. Anders zijn de stabiliteit en het functioneren niet meer gegarandeerd.

De waterleidingen zijn aan de achterzijde van het koelapparaat bevestigd voor het transport.

Maak de waterleidingen uit de drie slanghouders (8) los (afb. 10). De slanghouders kunnen aan het apparaat blijven zitten. De kleine afdekplaat (9) (afb. 11) op de plaats waar de slangen naar buiten komen, door losdraaien van de bevestigingsschroef demonteren.

Bij aflevering van het apparaat zijn de twee slangen voor de wateraansluiting – vanaf de voorkant gezien – aan de rechterkant gemonteerd (zie afb. 10).

Als u de wateraansluiting naar de linkerkant (afb. 11) van de koelkast moet verleggen, dan moeten de twee onderste slanghouders (8) (afb. 10) van de toevoer- en afvoerleiding aan de uitponsing aan de achterzijde van het apparaat worden losgemaakt.

Na het verleggen van de slangen moet de afdekplaat (9) (afb. 11) om **veiligheidsredenen** hoe dan ook weer met de bevestigingsschroef en de borgring worden vastgeschroefd.

De toevoer- en afvoerwaterleiding van uw IK 300 hebben een lengte van 2,3 m.

Hebt u voor het installeren langere waterleidingen nodig, dan kunt u deze bij de Servicedienst bestellen.

De verlenging van de waterleidingen bedraagt 3,0 m met een $\frac{3}{4}$ duimsaansluiting.

Bij de standaarduitvoering is de **aansluitruimte van de waterslangen** (uitgevoerd met $\frac{3}{4}$ duimsaansluiting) rechts of links van het apparaat op afb. 12 (gearceerde vlakken) weergegeven. Vanwege de inbouwdiepte is wateraansluiting achter het apparaat niet mogelijk.

Neem de volgende gegevens over de waterdruk in acht:

- | | |
|--|---------------|
| 1. minimale waterdruk van de toevoerleiding: | 1 bar |
| 2. maximale waterdruk van de toevoerleiding: | 10 bar |

Als de waterdruk lager is dan 1 bar, dan kan het apparaat niet functioneren. Als de maximaal toelaatbare druk van 10 bar wordt overschreden, dan kan dit tot schade aan het apparaat leiden.

Bij een hogere waterdruk moet een drukreduceerventiel worden ingebouwd.

Voor het onderhoud van een eventueel voorgeschakeld waterfilter zie de voorschriften.

Het hoogteverschil van de waterafvoerslang tot de vloer mag max. 1 m (bij een slanglengte van 6 m) bedragen.

De slang moet evenwijdig met de vloer (hoogte uitgang IK 300) en dan haaks naar boven worden gelegd (zie afb. 12).

Als de waterafvoerslang (meer dan 6 m) wordt verlengd, dan wordt het maximale hoogteverschil per 1 m met 0,1 m verminderd.

Attentie!

Bij het aansluiten van de waterafvoer erop letten dat de afvoer van de IK 300 boven de afvoer van andere apparaten (bijv. een afwasautomaat) gemonteerd wordt.

(Kans op overstroming onder het apparaat door terugstromend afvalwater.)

Na het aansluiten

- Kraan helemaal opendraaien.
- Aansluitpunten op dichtheid controleren.

Attentie!

Steeds wanneer het apparaat opnieuw wordt aangesloten of na het afsluiten van de verswater-toevoer van het apparaat raden wij u om hygiënische redenen het volgende aan:

1. net zolang water uit de waterautomaat tappen (ten minste 15 glazen) en weggooien tot het water schoon en helder is;
2. net zolang ijsblokjes uit de ijsautomaat halen (max. 1,5 kg) en weggooien tot ze schoon en helder zijn.

Inbouwen van de IK 300 in het keukenblok

Schuif de IK 300 in de hiervoor bedoelde nis in uw keuken.

De toevoer- en afvoerleiding van het water dienen in de plint onder de keukenkasten te worden gelegd, zoals in afb. 13 is getoond.

Na het inschuiven moet het koelapparaat worden aangepast aan het keukenfront.

De hiervoor bedoelde bevestigingselementen voor de decordeuren zijn zo geconcepieerd dat deze tegen de scharnieren aan liggen.

De dikte van de decordeuren is afhankelijk van het keukenfront.

De IK 300 kan in het keukenblok worden bevestigd.

Schroef de IK 300 vast aan de inbouwkasten via de scharnieren **7**.

Bevestig de IK 300 met tenminste 2 schroeven aan elke kant van de IK 300 (zij afb. 14).

Afmetingen van de decordeuren

De afmetingen van de decordeuren zijn in afb. 15 weergegeven.

De overmaten **a** en **b** zijn afhankelijk van de betreffende inbouwmeubels in uw keuken.

Afmeting **a** betekent hierbij het uitsteken boven de IK 300.

Afmeting **b** betekent daarentegen dat de plintafstand minder dan 180 mm bedraagt.

Gewicht van de sierdeuren

Het maximale gewicht van de grootste sierdeur (koelkast) mag niet meer dan 18 kg zijn. Deze 18 kg is centrisch genomen. Bij handgrepen, die zijdelings zijn aangebracht, dient hun gewicht met 2 vermenigvuldigt te worden.

Gewicht sierdeur + gewicht handgreep x 2
= < 18 kg.

Bevestiging van bij de keuken horende handvaten

De kracht die nodig is voor het openen van de koelkastdeuren, is verschillend.

Voor het openen van de koelkastdeur 1 is een kracht van 60 N nodig. Bij de koelkastdeuren 2 en 3 daarentegen heeft men slechts de helft van de kracht van 1 nodig voor het openen.

De bij de keuken horende handvaten moeten overeenkomstig worden geconcipeerd en bevestigd.

De bij de keuken horende handvaten dienen overeenkomstig het montagevoorschrift aan de decordeuren te worden gemonteerd.

Montage van de decordeuren

Teken met de bijgevoegde sjabloon de boorgaten links en rechts aan op het deurblad.

Het aanlegpunt voor de bovenkant van de sjabloon kan bij een overmaat van de deuren 1 en 2 als volgt worden berekend:

Bovenkant deurdecor plus overmaat.

Bij de vers/koel-vak legt u de sjabloon driect tegen de bovenkant van de deur aan.

Maak het bevestigingsrail **12** van de koelkastdeur los.

Schroef het bevestigingsrail **12** conform de gemarkeerde en voorgeboorde gaten in het midden aan de decordeur vast, zie afb. 17.

Hang nu de decordeur aan de nivelleerschroeven **13** met de bevestigingsschroeven. Borg met de contramoeren **14** de decorplaat zoals in afb. 17 weergegeven is.

Richt met behulp van de nivelleerschroeven **13** de decordeur in de hoogte alsmede naar de zijkant. Draai hiervoor de nivelleerschroeven één slag los.

Monteer nu nog een bevestigingsrail **15** aan de onderkant van de decordeur met de hiervoor bedoelde schroeven. Centreer de decordeur hierbij nogmaals (zie afb. 17).

De montage van de decordeuren 2 en 3 dient volgens dezelfde procedure te worden uitgevoerd.

Bevestig nu aan de decorplaat van de koelkastdeur 1 de bijgevoegde metalen platen **16**. De metalen platen dienen aan de buitenkant en aan de kant van het handvat van de IK 300 te worden bevestigd.

In de metalen deur zijn 4 boorgaten aangebracht. Verwijder aan de andere kant de schroeven, die voor het bevestigen van de binnendeur op de metalen deur aanwezig zijn.

Naar gelang of de decorplaat een gescheiden of niet gescheiden front dient te krijgen, moet u aan de metalen deur 4 resp. 2 schroeven voor de metalen platen losdraaien.

Boor met een boormachine Ø 5 mm vanaf de schroefzijde door het kunststof naar het boorgat in het metaal. Markeer vervolgens de overeenkomstige punten aan de decordeur.

Draai de schroeven van de decordeur van de IK 300 opnieuw los.

Boor de gemarkeerde voor punten met een boor Ø 8 mm ca. 11 mm diep in de decordeur.

Leg de metalen plaat **16** zo op de decordeur dat de inpersmoer in de opening past zoals in afb. 17 is weergegeven.

Schroef vervolgens de metalen plaat **16** met de bijgevoegde 3 schroeven met verzonken kop aan de decordeur vast.

Attentie:

De schroefkoppen mogen er niet uitsteken!

Bevestig nu de decordeur weer aan de koelkastdeur.

Draai de bijgevoegde schroeven **17** (M 4 x 35) in de metalen deur.

Compenseert u met de bijgevoegde (max. 4) onderleggingen de afstand tussen de metalen deur en de decordeur.

De onderleggingen dienen voor het achteraf justeren, bijv. bij het verhogen van de koelkastdeur.

De contramoeren en de schroeven kunnen nu eveneens vast worden aangedraaid. Steek vervolgens de drie afdekkapjes **18** erop zoals in afb. 18 is weergegeven.

Attentie!

Controleer a.u.b. of de witte afdekkapjes **18** zich op de deuren van het apparaat bevinden (zie afb. 18).

Belangrijk!

Deze drie afdekkapjes moeten gemonteerd zijn. Anders kan het apparaat **niet functioneren**.

Montage van het plintpaneel

Het plintpaneel van de IK 300 kan afhankelijk van het keukeninbouwmeubel in de diepte alsmede in de hoogte worden versteld.

Diepte-aanpassing

Het **ventilatioerooster 4** (afb. 19) is d.m.v. snelbevestigingselementen aan de **luchtgeleidingsplaten 19** bevestigd. De luchtgeleidingsplaten hebben vijf gaten naast elkaar zodat het ventilatioerooster in de diepte kan worden aangepast. Ventilatioerooster eraf halen en de moeren aan de zijkanten van de luchtgeleidingsplaten losdraaien.

De luchtgeleidingsplaten vervolgens in het middelste gat bevestigen en de moeren vastdraaien.

Monteer nu het ventilatierooster en controleer of het gelijk staat met de kastwand.
Zo niet, dan kunt u de luchtgeleidingsplaten naar voren of naar achteren verplaatsen zodat een optimale aanpassing in de diepte wordt bereikt.

Vervolgens de luchttoevoerplaat aan de eerder losgedraaide moeren bevestigen en de sokkelkap monteren.

Hoogte-aanpassing

Bij een verandering in de hoogte van 31–60 mm kan, als dit optisch noodzakelijk is, extra onderdeel **20** (afb. 20) **ZB 020-090** besteld worden.

Vanaf 61–70 mm hoogteverandering kan extra onderdeel **20** twee keer gebruikt worden.

Elektrische aansluiting

Bedrijfsspanning 220/240 V

50 Hz

De IK 300 is uitgerust met 2,15 m aansluitkabel met stekker en mag alleen op een geaard stopcontact worden aangesloten. Voor demontage van het apparaat moet een bepaalde restlengte van de kabel in acht worden genomen.

De **aansluitruimte van de kabel** is op afb. 21 (gearceerd vlak) weergegeven. De aansluitkabel moet in de gleuf in de achterwandplaat worden gelegd.

Door de complete benutting van de nis kan en mag de stroomaansluiting zich niet achter de IK 300 bevinden.

Sluit uw IK 300 pas aan op het elektriciteitsnet nadat de wateraansluitingen zijn geïnstalleerd.

Montage IK 300 vrijstaand

Stellen

De koelkast met behulp van de verstelbare schroefvoeten van het apparaat en een waterpas stellen.

Alle voeten van het apparaat moeten stevig op de vloer staan. De koelkast mag niet wankelen.

De contramoeren van alle vier de stelvoeten moeten stevig tegen het apparaat zijn vastgeschroefd! Sterke geluidsontwikkeling en vibraties kunnen het gevolg zijn van het niet waterpas stellen van het apparaat.

Voor vrijstaande apparaten is een tweedelige wandbevestiging (afb. 23) noodzakelijk.

De noodzakelijke ombouwset kan als extra toebehoren onder nr. Wb 010-090 besteld worden.

Indien zich naast de IK 300 geen keukenmeubels bevinden, kunt u zijwanden aan de IK 300-254 aanbrengen.

Schroef de beide hoekijzers **10** aan de linker en rechter zijwand vast.

Fixeer vervolgens de zijwanden van de IK 300 in de hiervoor bedoelde draadtappen, zoals in afb. 22 is weergegeven.

Bevestig de zijwanden bovendien via een schroef door de scharnieren.

Wanneer zijwanden worden gemonteerd kan de aangegeven paneelbreedte (zie afb. 15) alleen worden toegepast bij een deurdikte van max. 16 mm.

Bevestig nu de twee andere meegeleverde hoeken **11** van het toebehoren aan de wand (afb. 23).

Aan de achterkant van de IK 300 zijn aan de bovenkant de vereiste draadtappen al aangebracht. Schroef de hoeken aan de daarvoor bestemde plaatsen aan het apparaat.

De bevestiging aan de wand is beslist noodzakelijk.

De kantelbeveiliging **6** kunt u nu na het bevestigen van de IK 300 weer verwijderen en in het middelste plintelelement terugleggen, zoals in afb. 4 is weergegeven.

Attentie!

De schroeven voor bevestiging van de zijpanelen en voor de wandbevestiging alleen op de daartoe bestemde schroefplaatsen gebruiken. U kunt anders het apparaat beschadigen.

Rimozione dell'imballaggio
Dispositivo antiribaltamento
Avvertenza per il trasporto
Montaggio del dispositivo
antiribaltamento
Pagina 55–56

Dimensioni dell'IK 300
Pagina 56–57

Allacciamento dell'acqua in
cucina
Pagina 58–60

Installazione dell'IK 300 nei
mobili da cucina
Pagina 60–61

Dimensioni dei pannelli
decorativi
Peso dei pannelli decorativi
Fissaggio delle maniglie dei
mobili da cucina
Pagina 61

Montaggio dei pannelli
decorativi
Pagina 62–64

Montaggio della mascherina
per zoccolo
Pagina 64

Allacciamento elettrico
Pagina 65

Montaggio indipendente
dell'IK 300
Pagina 65

Rimozione dell'imballaggio, dispositivo antiribaltamento

Rimozione dell'imballaggio

Togliere le reggette. Aprire lateralmente il cartone e toglierlo.

Successivamente occorre ancora rimuovere i dispositivi antiribaltamento **1** (vedi figura 1). I dispositivi antiribaltamento sono avvitati sul pallet **2** e innestati nelle ruote.

Rimozione del pallet

Svitare i piedi per sollevare l'apparecchio finché è possibile togliere i due legni laterali **3**, come illustrato nella figura 1.

Per rimuovere il pallet **2** sollevare il frigorifero su un lato longitudinale e tirarlo in avanti. Le ruote vengono guidate nel profilo del pallet, come illustrato nella figura 2.

Appoggiare l'IK 300 sul pavimento prima di scendere con la ruota posteriore dal pallet **2**. Sollevare ora l'IK 300 in modo da poter togliere il pallet, come illustrato nella figura 3.

Avvertenza per il trasporto

1. Spostare l'apparecchio solo dopo averlo svuotato. Rimuovere completamente dall'apparecchio gli alimenti conservati.
2. Smontare dall'apparecchio tutti i pannelli decorativi.
3. Montare il dispositivo antiribaltamento.
4. Allentare i fissaggi nella nicchia o sul muro.
5. Fissare le porte contro l'apertura indesiderata.
6. Estrarre l'apparecchio dalla nicchia.

Attenzione! Le ruote integrate sono previste esclusivamente per il montaggio e non sono idonee per lunghe distanze superiori a 4 m.

I pavimenti non piani o troppo morbidi danneggiano le ruote.

Montaggio della sicurezza antiribaltamento

Aprire le porte del vostro IK 300 solo dopo avere montato la sicurezza antiribaltamento **6** (figura 5). Finché la sicurezza antiribaltamento non è stata fissata, all'apertura delle porte l'IK 300 può ribaltarsi verso avanti.

Per poter montare il dispositivo antiribaltamento occorre rimuovere la griglia di ventilazione **4** (fig. 19). Allentare i fermagli di fissaggio **5.1** e togliere il bloccaggio antiribaltamento, v. figura 4. Reinserire quindi il dispositivo antiribaltamento **6** in posizione verticale sui due perni di fissaggio **5.2** fissandolo con i dadi in dotazione, come illustrato in fig. 5.

Avvertenza:

Togliere il dispositivo antiribaltamento solo dopo che l'IK 300 sarà stato posizionata e fissato adeguatamente (vedi fig. 13/14/22/23).

Prima di ogni smontaggio dell'apparecchio occorre rimontare il dispositivo antiribaltamento. Dopo che l'IK 300 è stato fissato saldamente si possono rimuovere gli imballaggi interni e le protezioni per il trasporto all'interno dell'apparecchio.

Dimensioni dell'IK 300

L'IK 300 è stato studiato in modo da poter essere perfettamente integrato in ogni cucina.

La mascherina per lo zoccolo può essere regolata sia in profondità che in altezza.

Dalla figura 6 a lato si possono rilevare le dimensioni del frigorifero senza pannelli decorativi in legno.

In caso di variazione dell'altezza dello zoccolo, viene ovviamente modificata la misura di mm. 860 e mm. 1980 riportata a lato.

Chiarimenti per la figura 7

Nella figura 7 sono disegnate le misure dopo l'avvitatura completa delle rotelle dei piedi.

S = altezza zoccolo

A = l'altezza della sezione trasversale dello scarico non deve essere inferiore a 130 mm (possibile da 80 mm a 130 mm)

Possibile regolazione in altezza delle rotelle dei piedi da 0 a 70 mm.

21 = porta decorativa

22 = pannello base

23 = pavimento

24 = rotelle piedi

L'altezza **A** della sezione trasversale dello scari-co (figura 7) non deve essere inferiore a 130 mm. Se a causa delle condizioni di montaggio non fosse possibile rispettare questa misura, essa può essere ridotta a 80 mm. Ma questo provoca un maggiore consumo di energia ed un più alto livello di rumore.

Se l'altezza della sezione trasversale di ventilazione dovesse essere inferiore a 130 mm, raccomandiamo di prevedere dietro all'apparecchio una possibilità di scarico aria (canale), per allontanare l'aria calda. Se la regolazione in altezza dei piedi a rotelle è regolata alla misura 0 e si considera l'altezza sopra descritta della sezione trasversale di ventilazione, l'altezza minima realizzabile dello zoccolo **S** è 100 mm (vedi figura 7).

Per poter permettere un'apertura funzionale delle porte dell'IK 300, i mobili adiacenti all'apparecchio stesso devono essere ben livellati.

L'angolo di apertura delle porte dell'IK 300 è di 108° e sormonta il piano frontale del mobile, come illustrato da fig. 8.

Questo angolo d'apertura si raggiunge solo se lo spessore del pannello decorativo non supera i 21 mm.

Se i pannelli decorativi hanno uno spessore maggiore, fino a 24 mm, occorre regolare l'angolo d'apertura mediante le cerniere. Per mezzo della vite nella cerniera è possibile ridurre l'angolo d'apertura (vedi figura 9).

In caso di necessità, l'angolo di apertura della porta frigorifero e della porta scomparto per la conservazione può essere regolato fino a 90°, mentre quello della porta congelatore solo fino a 96°.

Allacciamento idraulico



Separare l'IK 300 dalla rete elettrica per tutti i lavori all'alimentazione ed allo scarico dell'acqua.

L'IK 300 ha bisogno di un'alimentazione di acqua fresca e di uno scarico per l'acqua.

La tubazione per l'alimentazione e lo scarico dell'acqua è allacciata fissa al frigorifero.

Pericolo di scariche elettriche!

- Non immergere il dispositivo di sicurezza Aqua-Stop nell'acqua (contiene una valvola elettrica).
- Per evitare perdite di tenuta o danni per perdita d'acqua, osservare assolutamente tutte le avvertenze.

Attenzione:

Nel collegamento dei tubi flessibili dell'acqua si prega di prestare attenzione:

- tubo d'alimentazione dell'acqua: tubo flessibile grande con Aquastop
- tubo di scarico dell'acqua: tubo flessibile piccolo

Non piegare, schiacciare, modificare o tagliare il tubo d'alimentazione dell'acqua con Aquastop ed il tubo di scarico dell'acqua. Altrimenti resistenza e funzionamento non sono più garantiti. Per il trasporto, i tubi dell'acqua sono fissati alla parete posteriore del frigorifero.

Staccare i tubi dell'acqua dai tre fermatubi (8) figura 10. I fermatubi possono restare sull'apparecchio.

La piccola lamiera di copertura (9) figura 11 all'uscita dei tubi deve essere smontata allentando la sua vite di fissaggio.

Nello stato di consegna i due tubi sono montati per un allacciamento dell'acqua sul lato destro, visto da avanti, come illustrato nella figura 10.

Se si deve spostare l'allacciamento dell'acqua sul lato sinistro (figura 11) del frigorifero, staccare i due fermatubi inferiori (8) figura 10 del tubo d'alimentazione e del tubo di scarico dell'acqua sulla sporgenza della parete posteriore dell'apparecchio.

Dopo avere steso i tubi, **per motivi di sicurezza**, è indispensabile riavvitare la lamiera di copertura (9) figura 11, con la vite di fissaggio e la rosetta dentata di sicurezza.

I tubi d'alimentazione e scarico dell'IK 300 hanno una lunghezza di 2,3 m. Se per l'installazione sono necessari tubi dell'acqua più lunghi, questi possono essere ordinati a noi. La prolunga dei tubi dell'acqua misura 3,0 metri ed ha un attacco di $\frac{3}{4}$ di pollice.

Nella dotazione di serie, la **zona d'allacciamento dei tubi dell'acqua** (dotata di raccordo da $\frac{3}{4}$ di pollice) è rappresentata nella figura 12 (superficie tratteggiata) a destra o a sinistra dell'apparecchio. A causa della profondità di montaggio, un allacciamento dietro l'apparecchio non è possibile.

È necessario rispettare la seguente pressione dell'acqua:

1° pressione minima del tubo d'alimentazione:	1 bar
2° pressione massima del tubo d'alimentazione:	10 bar

Se la pressione dell'acqua fosse inferiore ad 1 bar, l'apparecchio non può funzionare. Se si supera la pressione massima ammessa di 10 bar, l'apparecchio può subire danni.

In caso di pressione dell'acqua più alta, montare una valvola riduttrice di pressione.

Un eventuale filtro dell'acqua collegato a monte deve essere sottoposto a regolare manutenzione.

La differenza d'altezza del tubo flessibile di scarico dell'acqua dal pavimento può comportare al massimo 1 m (per un tubo della lunghezza di 6 m).

Il tubo deve essere steso parallelo al pavimento (altezza uscita dall'IK 300) e poi ad angolo retto verso l'alto, come mostra la figura 12.

Se il tubo dell'acqua di scarico è prolungato (oltre 6 m), per ogni 1 m di prolunga la differenza d'altezza massima si riduce di 0,1 m.

Importante!

Nel collegamento dello scarico dell'acqua prestare attenzione che lo scarico dell'IK 300 sia montato più in alto rispetto agli scarichi di altri apparecchi, per es. lavastoviglie.
(pericolo d'inondazione sotto l'apparecchio a causa di acqua di scolo di ritorno.)

Dopo l'allacciamento

- Aprire completamente il rubinetto dell'acqua.
- Controllare la tenuta dei punti di raccordo.

Avvertenza:

Dopo ogni nuovo collegamento, oppure dopo ogni interruzione prolungata dell'alimentazione dell'acqua dell'apparecchio, per motivi d'igiene, consigliamo:

1° di prelevare acqua dall'erogatore dell'acqua (almeno 15 bicchieri) e gettarla, finché l'acqua non esce limpida e pulita,

2° prelevare porzioni di cubetti di ghiaccio (max. 1,5 kg) e gettarli finché i cubetti non appaiono puliti e chiari.

Installazione dell'IK 300 nei mobili da cucina

Spingere l'IK 300 nell'apposita nicchia.

Le tubazioni per l'alimentazione e lo scarico dell'acqua vanno posate sotto i mobili da cucina, come illustrato nella figura 13.

Dopo essere stato introdotto, l'IK 300 va allineato con la facciata dei mobili.

I fissaggi previsti per il pannello decorativo sono studiati in modo che lo stesso appoggi alle cerniere.

Lo spessore del pannello decorativo dipende dalla superficie frontale dei mobili.

L'IK 300 può essere fissato solo nei mobili componibili.

Avvitare l'IK 300 ai mobili componibili attraverso le cerniere **7**.

L'IK 300 va fissato con almeno due viti su ogni lato (vedi figura 14).

Dimensioni dei pannelli decorativi

Le dimensioni dei pannelli decorativi sono riportate nella figura 15.

Le sporgenze **a** e **b** dipendono dai mobili da cucina.

La quota **a** significa sporgenza dall'IK 300.

La quota **b** significa invece zoccolo inferiore a 180 mm.

Peso dei pannelli decorativi

Il peso massimo del pannello più grande (frigorifero) non deve superare i 18 kg. I 18 kg sono disposti centralmente. Se le maniglie sono montate a lato, il loro peso va moltiplicato per 2. Peso del pannello decorativo + peso della maniglia = < 18 kg.

Fissaggio delle maniglie dei mobili da cucina

Per l'apertura delle porte dell'IK 300 occorrono forze differenti.

Per l'apertura della porta 1 occorre una forza di 60 N. Per le porte 2 e 3 occorre invece metà della forza necessaria per la porta 1.

Le maniglie dei mobili da cucina devono essere adatte ed essere fissate adeguatamente. Queste maniglie andranno montate ai pannelli decorativi attenendosi alle relative istruzioni.

Montaggio del pannello decorativo

Con la maschera acclusa, tracciare sul pannello della porta i fori a sinistra e a destra.

Se vi è una sporgenza alle porte 1 e 2, si può calcolare nel modo seguente il punto d'appoggio della maschera al bordo superiore:

Bordo superiore pannello decorativo più sporgenza.

Nel scomparto per la conservazione appoggiare la dima direttamente al margine superiore della porta.

Staccare il profilo di fissaggio **12** dalla porta dell'IK 300.

Avvitare il profilo di fissaggio **12** al centro del pannello decorativo, in relazione ai fori tracciati e preforati, vedi figura 17.

Agganciare il pannello decorativo con il profilo di fissaggio alle viti livellatrici **13**. Assicurare il pannello con i controdati **14**, come illustrato nella figura 17.

Allineare verticalmente e lateralmente il pannello decorativo per mezzo delle viti livellatrici **13**. Allo scopo le viti livellatrici vanno svitate di un giro.

Montare ora un secondo profilo di fissaggio **15** all'estremità inferiore del pannello decorativo usando le apposite viti. Tornare ad allineare il pannello decorativo (vedi figura 17).

I pannelli decorativi delle porte 2 e 3 vanno montati procedendo allo stesso modo.

Fissare ora le accluse piastre metalliche **16** al pannello decorativo della porta. Le piastre metalliche vanno fissate al bordo esterno e al lato maniglia dell'IK 300.

Nella porta di lamiera sono previsti quattro fori. Rimuovere sul lato opposto le viti esistenti per il fissaggio della porta interna alla porta di lamiera.

A seconda se il pannello decorativo deve presentare una facciata separata o non separata, alla porta di lamiera andranno svitate rispettivamente quattro o due viti per le piastre metalliche.

Con una punta di 5 mm Ø perforare la plastica dal lato viti fino al foro nella lamiera. Marcare quindi i punti corrispondenti al pannello decorativo.

Svitare nuovamente le viti del pannello decorativo dall'IK 300.

Forare i punti marcati con una punta a tazza di 8 mm Ø fino ad una profondità di ca. 11 mm nel pannello decorativo.

Applicare la piastra metallica **16** sul pannello decorativo in modo che il dado entri nella ceca, come mostrato nella figura 17.

Avvitare quindi la piastra metallica **16** al pannello decorativo usando le 3 viti a testa svasata accluse.

Attenzione:

Le teste delle viti non devono sporgere!

Tornare a fissare il pannello decorativo alla porta dell'IK 300.

Avvitare le accluse viti **17** (M 4 x 35) nella porta di lamiera.

Con gli acclusi rasamenti (al massimo quattro) spessorare la distanza della porta di lamiera dal pannello decorativo.

I rasamenti servono per la registrazione successiva, per es. in caso di bombatura della porta dell'IK 300.

Ora si possono serrare anche i controdadi e le viti. Successivamente applicare i tre cappelletti **18** come illustrato nella figura 18.

Avvertenza:

Si prega di verificare se sulle porte dell'apparecchio sono inseriti i cappelletti bianchi **18**, come illustrato nella figura 18.

Attenzione:

Questi tre cappelletti devono essere montati, altrimenti il frigorifero **non è efficiente**.

Montaggio della mascherina per zoccolo

La mascherina per lo zoccolo del frigorifero può essere regolata sia in profondità che in altezza, in relazione al mobili de cucina.

Adattamento in profondità

La **griglia di ventilazione 4** (vedi figura 19) è fissata con elementi di fissaggio rapido alle **lamiere convogliatrici dell'aria 19**. Queste lamiere convogliatrici sono dotate di 5 fori affiancati, per permettere l'adattamento in profondità della griglia di ventilazione. Rimuovere la griglia di ventilazione e svitare i dadi sul lato delle lamiere convogliatrici dell'aria.

Fissare le lamiere convogliatrici dell'aria prima nel foro intermedio e stringere i dadi. Ora montare la griglia di ventilazione e controllare se è a raso con la parete del mobile.

In caso contrario le lamiere convogliatrici dell'aria possono essere spostate verso avanti o verso dietro, per raggiungere un adattamento ottimale in profondità.

Fissare quindi le lamiere con i dadi previamente allentati e montare la mascherina dello zoccolo.

Adattamento in altezza

Per una regolazione in altezza di 31–60 mm, se ciò è necessario per l'effetto ottico, si può ordinare l'elemento supplementare **20** (figura 20) **ZB 020-090**.

Per 61–70 mm di regolazione in altezza si può usare un doppio elemento supplementare **20**.

Allacciamento elettrico

Tensione di funzionamento 220/240 V

50 Hz

Il frigorifero IK 300 è dotato di un cavo di 2,15 m con spina e deve essere collegato solo ad una presa regolarmente messa a terra. Per lo smontaggio dell'apparecchio si deve lasciare una certa lunghezza residua del cavo di alimentazione.

Il **campo di allacciamento del cavo di alimentazione** è rappresentato nella figura 21 (superficie tratteggiata). Il cavo di allacciamento deve essere steso nella scanalatura della lamiera posteriore.

Per sfruttare completamente la nicchia, il punto di collegamento elettrico non può e non deve trovarsi direttamente dietro al IK 300.

Collegate il vostro IK 300 alla rete elettrica solo dopo avere eseguito gli allacciamenti dell'acqua.

Montaggio indipendente dell'IK 300

Livellamento

Livellare il frigorifero per mezzo dei piedini regolabili dell'apparecchio e di una livella a bolla d'aria.

Tutti i piedini dell'apparecchio devono poggiare saldamente a terra. Il frigorifero non deve traballare.

Stringere saldamente contro la carcassa i contro-dadi di tutti i quattro piedini dell'apparecchio! Un forte sviluppo di rumore e vibrazioni possono essere conseguenza di un livellamento non corretto.

Per gli apparecchi indipendenti è necessario un doppio fissaggio a muro (figura 23).

Il set di montaggio necessario può essere ordinato come accessorio con il N° Wb 010-090.

Se ai lati dell'IK 300–254 non vi sono mobili da cucina, vi si possono applicare pareti laterali.

Avvitare le due squadre **10** alla parete laterale sinistra e destra.

Fissare quindi le pareti laterali attraverso le squadre al lato superiore dell'IK 300, nei fori filettati appositamente previsti, come illustrato nella figura 22.

Le pareti laterali andranno fissate inoltre con una vite attraverso le cerniere.

Nel caso vengano utilizzate delle pareti laterali, la misura della larghezza delle porte (vedi fig. 15) tiene conto di uno spessore massimo dei pannelli decorativi di 16 mm.

In tal modo non si verifica la sovrapposizione dei pannelli stessi. Questi terminano infatti sullo pareti laterali.

Ora fissare al muro le altre due squadre **11** dell'accessorio (figura 23).

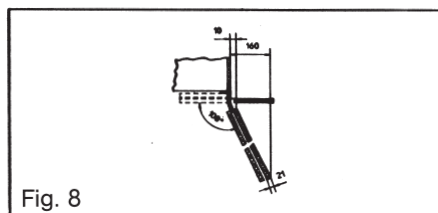
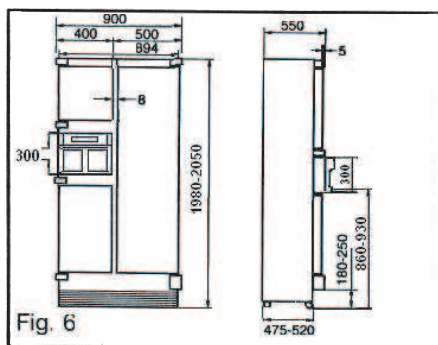
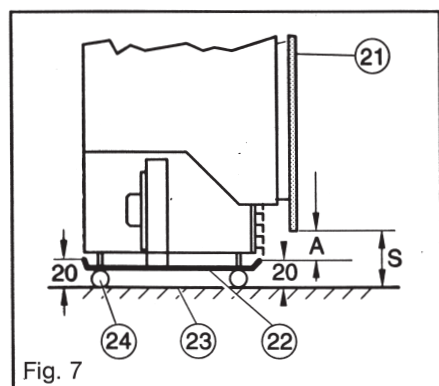
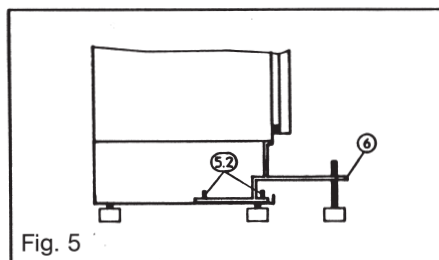
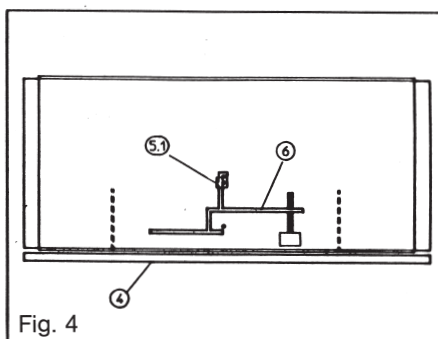
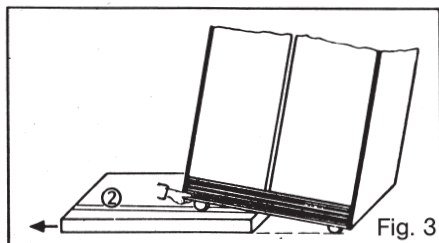
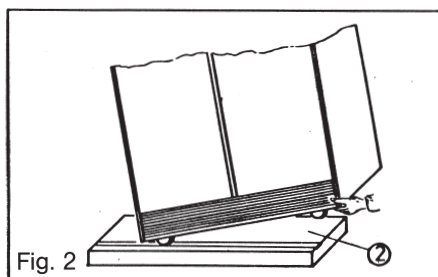
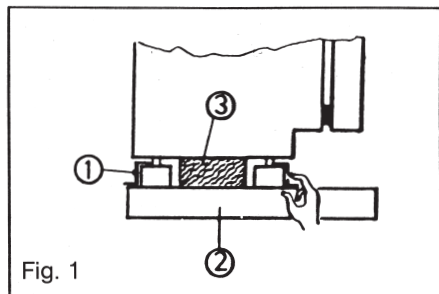
Sulla parete posteriore del IK 300 in alto sono già previste le necessarie filettature. Avvitare le squadre all'apparecchio nei punti previsti.

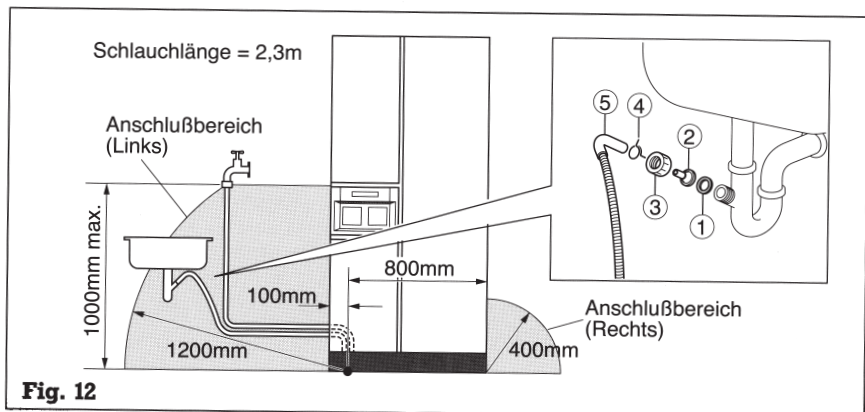
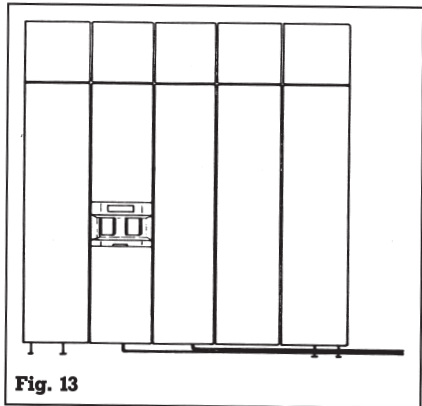
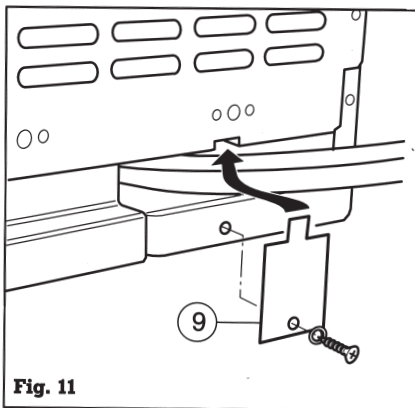
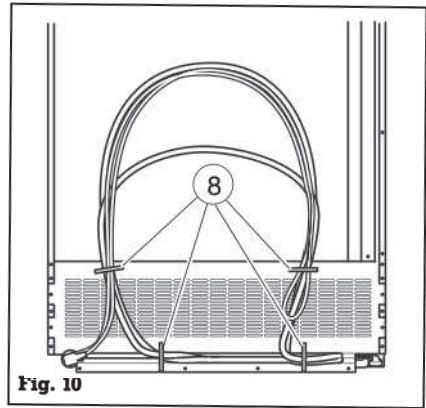
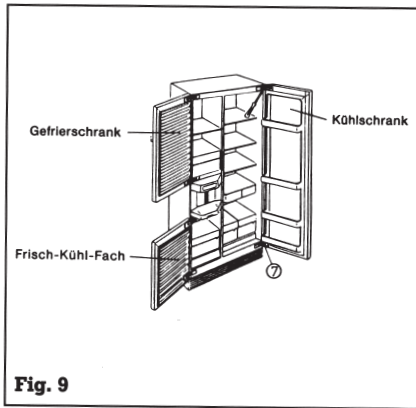
Il fissaggio alla parete è assolutamente necessario.

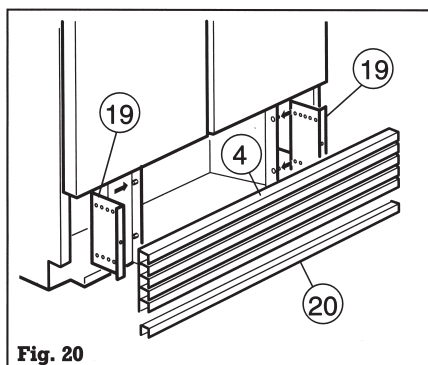
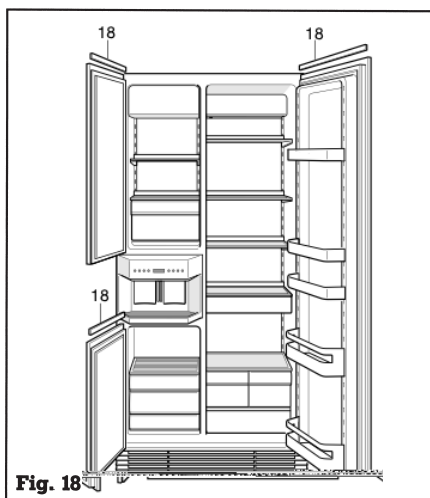
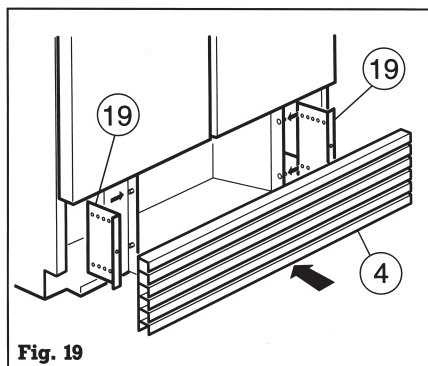
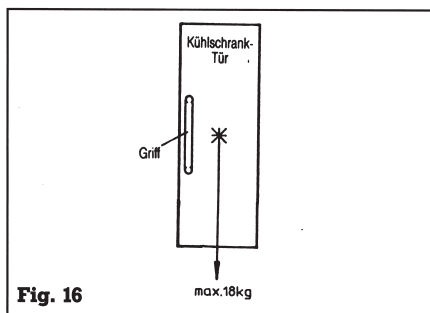
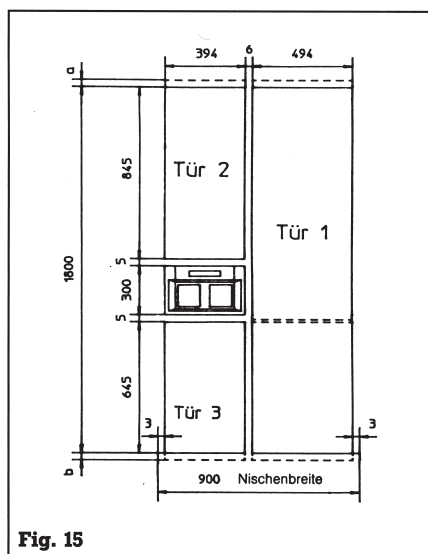
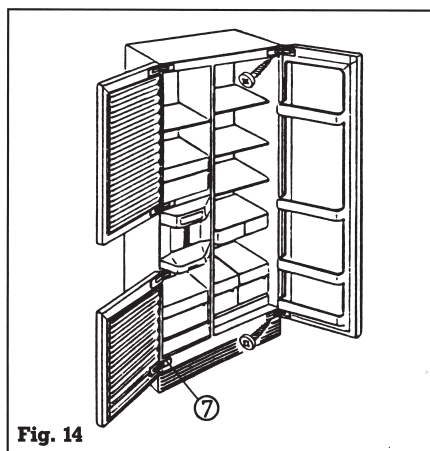
Una volta fissato l'IK 300 si può rimuovere nuovamente il dispositivo antiribaltamento **6** e riapplicarlo nella parte centrale dello zoccolo, come illustrato nella figura 4.

Attenzione:

Avvitare le viti per il fissaggio degli elementi laterali e per il fissaggio al muro solo nei punti di avvitatura previsti, altrimenti vi è pericolo di danni all'apparecchio.







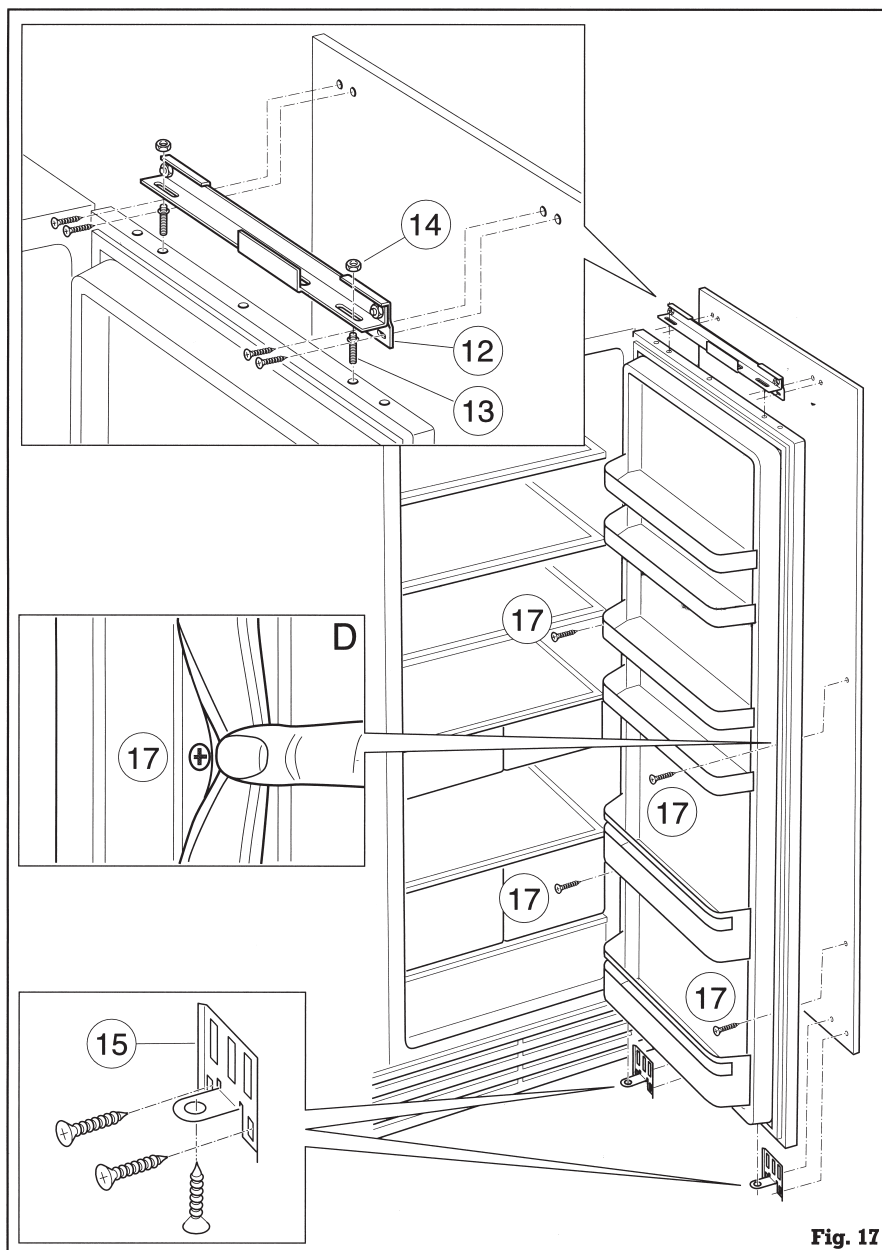
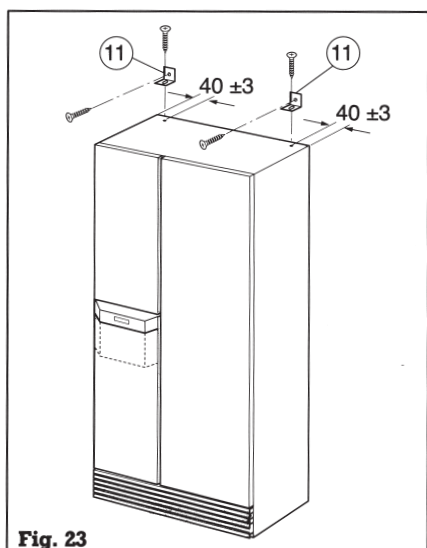
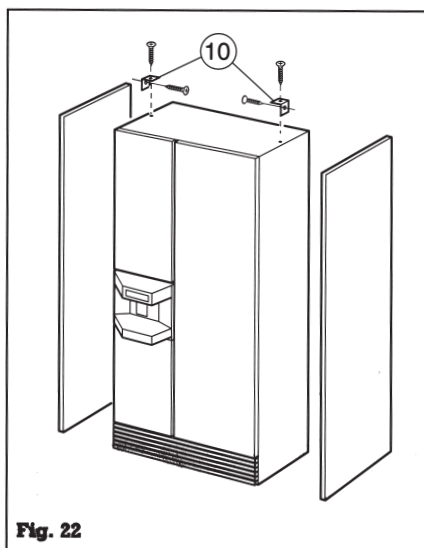
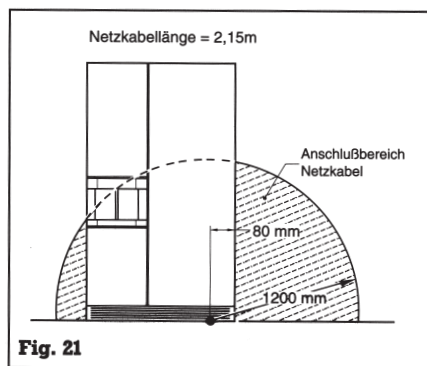


Fig. 17



Gaggenau Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München
Germany
Tel. +49 (0)89/4590-03
Fax +49 (0)89/4560-2347
www.gaggenau.com

GAGGENAU